

Anlagen

- 1 Beschluss der Mitglieder zur Lokalen Entwicklungsstrategie vom 19.07.2022
- 2 Zeitungsartikel in der „Volksstimme“ zur Vereinsgründung vom 22.04.2022
- 3 Zeitungsartikel in der „Volksstimme“ zur Mitwirkung vom 02.06.2022
- 4 Zeitungsartikel in der „Volksstimme“ zum Projektaufruf am 08.06.2022
- 5 Bevölkerungsprognose für das LAG-Gebiet
- 6 Saldo Gewerbean- und abmeldung
- 7 Regenerative Energieträger im LAG-Gebiet
- 8 Übersicht zu den Buslinien im LAG-Gebiet
- 9 Übersicht zu den Schulen im LAG-Gebiet
- 10 Übersicht zum Breitbandausbau im LAG-Gebiet
- 11 Detaillierte SWOT-Analyse
- 12 Letter of Intent „Erneuerbare Energien – Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit“
- 13 Letter of Intent „Nachwuchsförderung für die Landwirtschaft“
- 14 Satzung des Vereins LAG Börde e.V.
- 15 Mitteilung über die Eintragung im Vereinsregister Stendal
- 16 Projektblatt der LAG Börde
- 17 Finanzplan der LAG Börde
- 18 Mitgliederliste LAG Börde e.V. mit Stand vom 19.07.2022

1 - Beschluss der Mitglieder zur Lokalen Entwicklungsstrategie vom 19.07.2022



Beschluss Nr. 4/2022

für die Mitgliederversammlung am 19.07.2022

Gegenstand	Beschluss zur Lokalen Entwicklungsstrategie 2021-2027
Beschlussvorschlag	Hiermit stimmen die Mitglieder der LAG Börde über die Lokale Entwicklungsstrategie ab.
Begründung	Die Lokale Entwicklungsstrategie dient als Wettbewerbsbeitrag für die LEADER/CLLD-Aktionsgruppe Börde für den Zeitraum 2021-2027.

Prüfung der Beschlussfähigkeit

Gesamtzahl der LAG-Mitglieder:	22		
Abstimmende LAG-Mitglieder:	12 (54 %)		
darunter WiSo-PartnerInnen:	9 (75 %)		
Mitglieder mit Interessenkonflikt:	0		
Beschlussfähigkeit der Mitglieder:	<table border="1" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="text-align: center;">Ja</td> <td style="text-align: center;">Nein</td> </tr> </table>	Ja	Nein
Ja	Nein		

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

Der Beschluss wurde mit 12 Stimmen **einstimmig/** ~~mehrheitlich/~~ nicht gefasst.

Oschersleben (Bode), 19.07.2022



 Unterschrift LAG-Vorsitzender

LAG Börde, Vorsitzender: Benjamin Kanngießer, Beschluss 4/2022

Guten Tag!



Ein Buch zum Abschied

Das ich eine Vorliebe für gute Bücher habe, dürfte an dieser Stelle keine Überraschung mehr sein. Zuletzt habe ich ein für mich sehr besonderes Buch gelesen. „Fast genial“ von Benedikt Wells. Es war das erste Buch, das ich überhaupt von ihm besaß. Meine Mutter schenkte es mir, weil der Autor „so eine Schnitz“ - ihre Worte - sei. Ich habe das Buch damals, vor ungefähr zehn Jahren, aus unerfindlichen Gründen nicht lesen können. Ich habe später alle anderen Romane und Kurzgeschichten von Wells verschlungen, sie doppelt und dreifach gelesen. Nur dieses Buch, das nicht. Irgendwann hätte ich es lesen können, aber wollte es mir lieber aufheben. Damit ich wenigstens noch ein unbekanntes Werk von ihm habe. Nun hat Wells verkündet, vorerst nicht weiter schreiben zu wollen. Nicht weiter in der Öffentlichkeit stehen zu wollen. Ein Schritt, den ich nachvollziehen kann, aber trotzdem sehr traurig finde. Denn kaum ein Autor hat es so sehr geschafft wie er, mich zu begeistern und zu berühren. Deswegen habe ich „Fast genial“ jetzt doch gelesen. Bis ist ein wundervoller Roman, der mich sehr bewegt hat. Die Charaktere waren für Wells so typisch fein gezeichnet, so präzise, dass man heutzutage glaubt, sie selbst kennengelernt zu haben. Ich bin froh, dieses Buch so lange nicht gelesen zu haben. Denn jetzt war genau der richtige Zeitpunkt für mich persönlich und als Abschied. In der Hoffnung, dass es nicht für immer ist.

Meldung

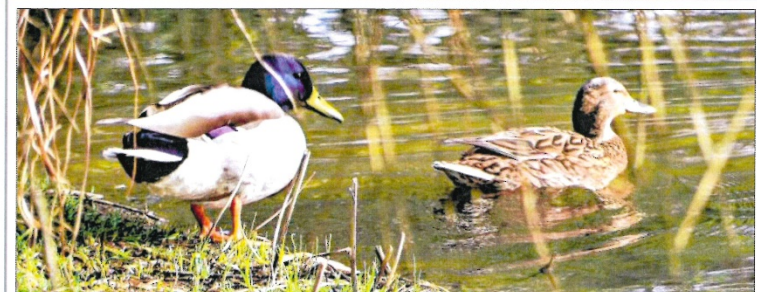
Rückblick auf frühere Ortsjubiläen

Hornhausen (ca) • Der Heimatverein lädt zu zwei Filmvorführungen ein, bei denen die Filme, die bei der 900-Jahr-Feier und beim Festumzug zur 925-Jahr-Feier entstanden sind, gezeigt werden. Die Veranstaltungen finden heute ab 19 Uhr und am Sonntag, 24. April, ab 16 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 13 bis 14 Uhr an.

Peter Liebmann
(0 39 04) 66 69 34
Tel.: (0 39 49) 94 69 20, Fax: 29
Hornhauser Straße 5, 39387 Oschersleben, redaktion@volkstimme.de
volkstimme.de
Leiter Newsdesk: Theo Weisenburger (Tel. 0 39 04/66 59 38)
Newsdesk:
Thomas Junik (0 39 04/66 59 31),
Viktor Hentze (0 39 04/66 59 32),
Peter Liebmann (0 39 04/66 59 33),
Julia Schneider (0 39 04/66 59 34)
Redaktion Oschersleben:
Vonne Heier (0 39 04/66 59 35),
Lars Koch (0 39 04/66 59 36),
Constanze Avenit-Nowak (0 39 04/66 59 37)
Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99 4 00
anzeigen@volkstimme.de
Service Punkt:
Volkstimme Service Punkt,
Hornhauser Straße 6,
39387 Oschersleben
Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99 7 00
Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99 4 00
vertrieb@volkstimme.de



Stockentenpaar macht einen Ausflug auf dem Wasser der Bode

Dieses Stockentenpaar machte beim schönen Wetter der vergangenen Tage wohl nicht nur einmal einen Ausflug auf dem Wasser der Bode. Stockenten sind eine von rund 130 Arten der Familie der Entenvogel. Die verbringen ihr Leben größtenteils auf dem Wasser, viele von ihnen schlafen sogar schwimmend. Zudem sind Entenvogel bis auf wenige Arten monogam, sie verbringen also ihr ganzes Leben mit ein und derselben Partner. Die Brutzeit der Stockenten beginnt üblicherweise im März und dauert 28 Tage. Übrigens, nicht nur bei den Stockenten ist der Erpel, das Männchen, der farbenprächtigere Part. Die Stockente ist die am häufigsten vorkommende Schwimmteuropas und die Stammform der Hausente. Foto: Ulag/istockphoto

Aktive Mitstreiter weiterhin gesucht

Lokale Aktionsgruppe arbeitet zukünftig als Verein / Verschiedene Projekte derzeit in Umsetzung

Nach jahrelanger erfolgreicher Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe Börde stehen nun markante Veränderungen an. Hat das Konsequenzen für künftige Projekte, die auf Förderung hoffen?



Auf den Vorstand und die Rechnungsprüfer des neuen Vereins wartet einiges an Arbeit, bevor die Projekte starten können. Foto: C. Avenit-Nowak

Von Constanze Avenit-Nowak
Oschersleben/Westliche Börde
Obwohl noch nicht alle Projekte der Prioritätenliste 2021 vollständig abgearbeitet sind, blickt man in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) schon der nächsten Leader-Förderperiode entgegen. So war in der jüngsten Sitzung der LAG Börde die Gründung eines Vereins Thema.
Diese Rechtsform fordert das Land Sachsen-Anhalt von einer Lokalen Aktionsgruppe für die kommende Förderperiode, die den Zeitraum von 2022 bis 2027 umfasst, um mit Fördermitteln für die regionale Entwicklung bedeutsame Projekte zu unterstützen. Benjamin Kännigler geht als Vorsitzender der LAG Börde davon aus, dass es in der nächsten Förderperiode 24 oder 25 LAGen in Sachsen-Anhalt geben wird.
„Wit wollen nicht die letzten sein, die ihre Lokale Entwicklungsstrategie abgeben, sondern zügig mit neuen Projekten starten“, erklärte er. Die Lokale Entwicklungsstrategie zeigt unter anderem die Ziele der LAG auf und auch einen vorläufigen Finanzplan. So legt die LAG künftig auch die Förderquoten je nach Art der Projekte selber fest.
Da die Einwohnerzahl im Territorium der LAG Börde nicht ausreicht, um allein einen Förderantrag zu stellen, wird die Lokale Entwicklungsstrategie gemeinsam mit der LAG Börde erstellt. „Wir bleiben als Verein aber eigenständig“, so Benjamin Kännigler. Die LAG Börde umfasst das Gebiet der Stadt Oschersleben sowie der Gemeinden Sulzetal und Bördeland (Salzlandkreis).
Der Grundstein, um handeln zu können, wurde in Oschersleben und der Westlichen Börde bereits mit der Vereinsgründung gelegt. Ziel des Vereins ist die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes. Konkret soll das durch die Unterstützung von Projekten zur ländlichen Entwicklung geschehen.
Die bisher zehn Mitglieder beschlossen und einen Vorstand gewählt. An der Spitze des künftigen Vereins stehen Benjamin Kännigler (Oschersleben) und des künftigen stellvertretenden Vorsitzenden Fabian Stankewitz (Gröningen) arbeiten Wolfgang Nehring (Beckendorf), Torsten Schubert (Oschersleben), Urban Jülich

(Hadmarsleben), Thomas Dudenhausen (Gröningen) und Uwe Schrader (Wulfersstedt) im Vorstand mit. Die Aufgabe der Rechnungsprüfer übertrug Ernst Brunner (Gröningen) und Dietmar Hohbohm (Neuwegeleben). Der nächste Schritt ist die Eintragung des Vereins ins Vereinsregister. Unterdessen läuft auch die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie, die bis Ende Juli eingereicht werden muss.
Welche Konsequenzen hat die Vereinsgründung für die nächsten Prioritätenliste für das Jahr 2021 sind einige Projekte im Status „bewilligt“. Dazu gehören im Bereich Oschersleben die Etablierung der Bördewandernadel, die Instandsetzung der Orgel

in Beckendorf sowie die Instandsetzung des Kirchenorgels in Schernche. Die Förderung der Beschäftigung des Sagen- und Geschichtswanderweges sowie der Sanierung der Hospitalkirche St. Georg in Hadmarsleben wurde abgelehnt. Das Projekt der Sanierung der Friedhofseinfriedung in Groß Gemersleben wartet noch auf Bewilligung der Fördermittel.
Auch in der Verbandsgemeinde Westliche Börde wurden einige Projekte auf den Weg gebracht. So können der Bau einer Elektrosenkenanlage bei SC Kroppenstedt, die Erneuerung der Beleuchtung am Badespielplatz in Gröningen, die Aufwertung des Spielplatzes in Kloster Gröningen und die Modernisierung des Luftgewehrschießstandes des Schützenvereins Hamleben umgesetzt werden. Auch die Schaffung eines öffentlichen Spielplatzes in der Gemeinde Am Großen Bruch wurde bewilligt. Die Bewilligung von Fördermitteln für die Sanierung historischer Sandsteinmauern am Stiftungsoptingen und die Aufwertung des Eingangs zum Schlosspark Otleben wird zeitnah erwartet. Die Instandsetzung der Debrücke am Zuckerpark in Gröningen sowie der Bau eines Multifunktionsplatzes in Kroppenstedt stehen derzeit noch im Bearbeitungsstadium.
Arbeitsinsatz zur Saisonvorbereitung
Oschersleben (vs/car) • Der Förderverein Freibad Oschersleben möchte am morgigen Sonntag, 23. April, einen Arbeitsinsatz zur Vorbereitung der Saison starten. Dieser beginnt um 9 Uhr und ist für drei Stunden angesetzt. Auf die rege Teilnahme vieler fleißiger Helfer wird gehofft. Gartengeräte sollen mitgebracht werden, auch wenn einige Werkzeuge gestellt werden können, weist der Vorstand des Fördervereins in seiner Einladung hin.
Abendgottesdienst mit „bouquet vocalis“
Oschersleben (vs) • Ein musikalischer Abendgottesdienst wird am morgigen Sonntag, 23. April, in der St. Nikolai-Kirche in Oschersleben gefeiert. Dabei werden die tiefen, romantischen Klänge des Vespersange um 123 von Felix Mendelssohn-Bartholdy und andere Werke dieser Zeit zu hören sein. Dargebracht werden sie durch den Männerchor „Bouquet vocalis“ aus Halle unter der Leitung von Benjamin Leins. Der Chor wird durch befreundete Sänger und Instrumentalisten unterstützt. Wie die Kirchengemeinde mitteilt, beginnt der Abendgottesdienst um 18 Uhr. Dafür findet kein Sonntagsgottesdienst statt.

Neue Corona-Fälle im Landkreis Börde

480

7-Tage-Inzidenz: 590,2
Verstorben: 208 (+1)

Corona-Patienten auf Sachsen-Anhalts Intensivstationen: 47
7-Tage-Inzidenz der Hospitalisierungen für Sachsen-Anhalt: 5,18

Corona-Hotline für Bürger:
03904/72 40 16 60
Corona-Hotline für Unternehmen:
03904/72 40 17 60
Zentrale Impfhotline:
0391/24 36 99 71
oder impfzentrum@nmgpa-be@andrius-boerde.de

Impfen ohne Termin
• Wartezeiten: 78, April, 46 bis 191h, Haus der Generationen und Vereine, Gutshof 4

Meldung

Hadmarsleben feiern das Maibaumfest

Hadmarsleben (vs) • Zum zehnten Mal wollen die Hadmarsleber und ihre Gäste am Sonntag, 1. Mai, ab 9.30 Uhr ihr Maibaumfest vor dem Feuerwehrgerätehaus begehen. Wie Ortsbürgermeister Hans-Ulrich Gölner mitteilt, wird die Schützengesellschaft Hadmarsleben gegen 10 Uhr den Maibaum aufstellen. Für die musikalische Umrahmung des geselligen Beisammensins ist DJ Dietmar Bierstedt engagiert und auch das Spielmobil für die Kinder wird vor Ort sein. Für Speisen und Getränke wird gesorgt.

Jagdgenossenschaft legt Rechenschaft ab

Amfurth (yh) • Die Jagdgenossenschaft Amfurth kommt am Freitag, 22. April, zur Jahresabschlussversammlung mit dem Ziel zusammen, Rechenschaft abzulegen und einen neuen Vorstand zu wählen. Jagdschlichter und Grundstückseigentümer von bejagbaren Flächen sind laut Vorstand zur Versammlung ab 18 Uhr im Bürgerhaus eingeladen.

Arbeitsinsatz zur Saisonvorbereitung

Oschersleben (vs/car) • Der Förderverein Freibad Oschersleben möchte am morgigen Sonntag, 23. April, einen Arbeitsinsatz zur Vorbereitung der Saison starten. Dieser beginnt um 9 Uhr und ist für drei Stunden angesetzt. Auf die rege Teilnahme vieler fleißiger Helfer wird gehofft. Gartengeräte sollen mitgebracht werden, auch wenn einige Werkzeuge gestellt werden können, weist der Vorstand des Fördervereins in seiner Einladung hin.

Von Klassik bis Pop

Musikschüler spielen in der Hordorfer Kirche

Hordorf (vs/car) • Mit einem Frühlingskonzert wird am Sonntag, 24. April, die neue Veranstaltungssaison in der Hordorfer St. Stephanus-Kirche eröffnet. So werden Musikschüler und -schülerinnen der Oschersleber Musikschule „Kurt Masur“ ab 17 Uhr ihr Können präsentieren und dem Publikum einen Ohrenschmaus bieten.
Zu hören sind vor allem die Schüler und Schülerinnen der Studienvorbereitenden Ausbildung der Musikschule, die sich durch großes Engagement ein hohes musikalisches Niveau erarbeiten konnten und besonders gefördert werden. Sie bereiten sich auf ein Studium an

Wenn die Beine schmerzen

Arzt Burkhard Lotz klärt am Telefon zu Gefäßerkrankungen auf

Neindorf (vs/car) • Der deutsche Venenexperte, der am 23. April im Kalender steht, gibt den Anlass für eine Telefonsprechstunde, die die Helios BördeKlinik in Neindorf für Mittwoch, 27. April, anbietet. Burkhard Lotz, leitender Oberarzt der Gefäßchirurgie in der Helios BördeKlinik, wird sich an diesem Tag von 14 bis 15 Uhr an der Anlaufstelle zu Gefäßerkrankungen beteiligen. Erreichbar ist er dann unter der temporären Hotline 03949/935 861. Wie es in einer Mitteilung der Klinik heißt, wird er während der Telefonsprechstunde über Diagnostik und Therapie von Durchblutungsstörungen in den Beinen informieren.
Wie der leitende Oberarzt weiß, ist jeder Fünfte im Alter über 60 Jahren und jeder Dritte der über 80-Jährigen von sogenannten Schenkerkrankungen betroffen. Schon ein kurzer Spaziergang ist für diese Menschen eine Herausforderung. Nach einer kurzen Wegstrecke kommt es zu Schmerzen und Muskelverhärtungen, oft zwingen Krämpfe die Betroffenen zu einer Pause. Nach einigen Minuten verschwinden die Schmerzen oft wieder, da die Durchblutung im Ruhezustand noch ausreicht. Bei erneuter Belastung treten die gleichen Beschwerden wieder auf. Hinter dieser Durchblutungsstörung der Beine verbirgt sich eine weit verbreitete und gefährliche Erkrankung.
Oft bleiben Durchblutungsstörungen lange unerkannt und verlaufen zunächst beschwerdefrei. Später schmerzen die Muskeln in den Beinen bei Belastung, schreitet die Erkrankung fort, tun die Beine bereits im Ruhezustand weh. Im schlimmsten Fall kommt es zum vollständigen Verschluss der Arterien und Gewebe stirbt ab. Derartige Erkrankungen sind auch ein Zeichen, dass die Gefäße im ganzen Körper arteriosklerotisch verändert sein können. „Eine frühe Diagnose und entsprechende Therapie ist daher von großer Bedeutung“, erklärt Lotz.

Guten Tag!



Sprach wandeln

Schafwandeln kann jeder. Das haben schon Generationen vor uns hingekriegt. Sommambullismus nennt das Experten, das Wort setzt sich aus dem lateinischen somnus (Schlaf) und ambulatio (Umherlaufen) zusammen. Womit wir beim eigentlichen Thema wären, dem Sprachwandel. Seit ich eine ukrainische Familie beim Weg durch die Behörden begleite, bin ich zur Sprachwandlerin geworden. Rechtskreiswechsel und Fiktionsbescheinigung kann ich fast fehlerfrei aussprechen, weiß sogar, was damit gemeint ist. Jedenfalls nach kurzen innehalten. Rechtskreiswechsel hat nämlich nichts mit Überholen im mehrspurigen Kreisverkehr zu tun, sondern heißt: alles, was bisher der Landkreis geregelt hat, regelt nun das Jobcenter. Bedeutet konkret: Die ganze Antragsprozedur von vorn. Das Wort Fiktionsbescheinigung bleibt ebenso als Brett vorm Kopf. Fiktion ist so etwas, wie Hirn-geispist, hier heißt es, ukrainische Kriegsflüchtlinge können vorläufig in Deutschland bleiben. Auf Anhieb - immerhin - weiß ich, dass KÜ's Obigen der Unterkennt sind. Übrigens: Meine Oma nannte Menschen mit Sommambullismus einfach mondshichtig.

Polizeibericht

Einbrecher nehmen Werkzeug mit

Oschersleben (vs) • Aus einer Heide-Unternehmens in Oschersleben wurde Werkzeug entwendet. Nach Information der Polizei haben unbekannte Täter ein Rolltor beschnitten, um in die Halle einzudringen. Zahlreiche Schränke und Werkzeugkisten wurden durchwühlt. Mitgenommen haben die Täter diverses Werkzeug und unter anderem auch eine Fräsmaschine. Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen aufgenommen.

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 12 bis 13 Uhr an.

Constanze Arendt-Nowak
(0 39 49) 94 69 22

Tel.: (0 39 49) 94 69 20, Fax: 29 Hornhäuser Straße 6, 39387 Oschersleben, redaktion.oschersleben@volkstimme.de

Leiter Newstisch: Theo Weisenbauer (Tel.: 0 39 04 66 69 58)
Newstisch:
Thomas Jura (0 39 04 66 69 31),
Vivian Heister (0 39 04 66 69 32),
Pete Ledermann (0 39 04 66 69 33),
Julia Schneider (0 39 04 66 69 34)

Redaktion Oschersleben:
vorne: Heister (0 39 04 66 69 32),
Lars Koch (0 39 04 66 69 33),
Constanze Arendt-Nowak (0 39 49 94 69 22)
Anzeigen: Tel.: (0 39 49) 99 99 00
anzeigen@volkstimme.de

Service Punkt:
Volkstimme-Service Punkt,
Hornhäuser Straße 6,
39387 Oschersleben
Ticket-Hotline:
Tel.: (0 39 49) 99 99 7 00

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: (0 39 49) 99 99 00
vertrieb@volkstimme.de

Wo tanken in der Börde günstig ist

Ist der Tankrabatt der Bundesregierung bereits bei den Autofahrer im Landkreis angekommen?

Endlich soll der Spirit wieder günstiger werden. Das ist zumindest das Ziel des Tankrabatts, den die Bundesregierung beschlossen hat. Doch kommt die Steuersenkung auch bei den Verbrauchern in der Börde an? Wo ist der Rabatt bereits zu spüren?

Von Kaya Krahn, Constanze Arendt-Nowak und Christian Bescke
Oschersleben/Wandleben • Der Tankrabatt ist umstritten, dennoch sehen sich Verbraucher nach ihm. Denn seit dem Beginn des Angriffskriegs von Russland auf die Ukraine sind die Kraftstoffpreise rasant in die Höhe geschossen. Ende vergangener Woche beschloss der Bundesrat nun endgültig die Steuersenkungen, die in den kommenden drei Monaten Autofahrer entlasten sollen. Seit gestern gelten sie. Doch was ist davon an den Tankstellen im Landkreis Börde zu spüren?

Die Antwort ist nicht so ermutigend wie erwartet. Experten haben in den vergangenen Tagen immer wieder betont, dass die Tankstellen ersens nicht dazu verpflichtet seien, die Steuersenkung an die Kunden weiterzugeben und zweitens noch Reste der teuer eingekauften Kraftstoffs an den Kunden abgeben müssten. Doch am Vormittag ist der Preis im Landkreis Börde im Vergleich zum bundesweiten Durchschnittspreis vom Vortag, 2,15 Euro pro Liter E10, bereits deutlich gesunken. Am günstigsten war das Tanken laut dem Verbrauchertal „www.tankende.de“ in Ebersdorf, Dolle und Barleben mit rund 1,77 Euro pro Liter E10.

In Oschersleben nur wenig teurer

Nur wenig teurer war es in Wolmirstedt. Oschersleben und Wandleben. In Haldensleben ist der Preis zum Mittag noch nicht so stark gesunken, bei der SB Tankstelle oder HEM liegt der Preis beispielsweise bei rund 1,89 Euro pro Liter E10. Am teuersten war es in der Hohen Börde, allerdings hat die TotalEnergies Tankstelle dort auch zuletzt in der Nacht ihren Kraftstoffpreis übermitten. Ohnehin ist es eine Autobahn-tankstelle.

In Wandleben sind die 30-Cent-Rabatt an der Shell-Tankstelle wtl umgesetzt worden. „Wir sind mit Preisen von 1,74 Euro für Super E 10 in den Tag gestartet“, sagt Eigentümer Nico Bloch. „Der Diesel lag zum Start bei 1,80 Euro.“ Zu einem



Auch an Tankstellen in Oschersleben gilt seit 1. Juni der Tankrabatt.

Foto: Constanze Arendt-Nowak

großen Andrang und Jubelstürmen an der Kasse hätte das allerdings bisher nicht geführt. „Die Menschen sind deprimiert wegen der Inflation und das bekommt ich jeden Tag mit“, fügt Nico Bloch hinzu.

Mike Salomon aus Wandleben ist mit den Firmenwagen vorgefahren. „Ich muss tanken“, sagt er. Als Privatmann hat er nicht unbedingt auf den Nachlass gewartet. Uwe Erkenberg aus Domsersleben macht den Tank voll und sagt: „Ich komme klar, ich bin Pensionär.“ Er denkt an die Menschen, die wenig Geld haben. „Für die Leute ist die Sache ein kleines freudiges Ereignis“, sagt er. „Im Supermarkt dürfte dann wieder die Ernüchterung folgen.“

Kerstin Ehrhardt hatte sich speziell auf die angekündigte Preissenkung gewartet. „Mein Tank war alle“, sagte sie, als sie gestern an einer Tankstelle in Oschersleben auf das Auf und Ab der Benzinpriese zu gucken, hat sich in ihrer Familie generell nicht bewährt, allerdings war ihr am Wochenende bei einem Ausflug schon aufgefallen, dass es an den Tankstellen Richtung Norden doch billiger war als in Oschersleben.

„Das geht noch billiger“, dachte sich auch Lars Zander, der gern ebenfalls in Oschersleben an der Tankstelle stand und sein Dieselfahrzeug betankte. Er gab zu, dass er auf den Tag der Preissenkung ge-

wartet hat, war letztlich aber doch etwas enttäuscht. „Ich hoffe, dass die Preise noch etwas runtergehen und die Senkung vielleicht auch über die drei Monate anhält“, fügt er hinzu. Ein weiterer Kunde einer Oscheleber Tankstelle stellte fest, dass es nicht die angekündigten 30 Cent, sondern nur 20 Cent sind, die der Kunde nun gut machen konnte. Allerdings zeigte er sich verwundert, dass die Preissenkungen doch gleich am ersten Tag kamen, obwohl die Nachrichten im Vorfeld etwas anderes erwarten ließen. Um die Mittagzeit lagen die Benzinpriese (E5) an den vier Tankstellen in Oschersleben zwischen 1,90 und 1,96 Euro.

Preissenkungen zum Teil bei über 30 Cent pro Liter

Mehr erhofft von dem Tankrabatt hatte sich unter anderem eine Taxifahrerin aus Wolmirstedt. „Als ich wohin die Preise auf der Anzeigtabelle gesehen habe, war ich jetzt nicht unbedingt heilfroh begeistert.“ Sie habe schon eine deutliche Preiserhöhung an den Zapfsäulen erwartet. „Viel leicht pegeln sich die Literpreise in den nächsten Wochen ja noch ein. Aber bei der steigenden Inflation habe ich da nur wenig Hoffnung“, so die Frau. Das sieht auch Student Maximilian Märrle so. Dass der Spritpreis-Rabatt am Mittwoch in Kraft tritt, hatte er schon gar nicht mehr auf dem

Schirm. Er hatte sich schon gewundert, warum er an der Total in der Colbitzer Straße in Wolmirstedt anstehen muss. Tatsächlich hatten sich am Vormittag immer mal wieder kleinere Autoschlangen vor der Tankstelle gebildet. Ähnlich sah es auch bei der Sprint-Tankstelle in Barleben aus. „Ich muss tanken, weil mein Auto tatsächlich schon auf Reserve läuft.“ Zwar sei er froh, dass ausnahmsweise mal eine Eins vor dem Komma stehen würde, so richtig motivierend sei das aber auch nicht. Er will vorerst erstmal nur für 20 Euro tanken. „Ich denke mal, dass die Mineralölkonzerne die Preissenkungen nur langsam nach unten drehen werden.“

Dennoch: Die aktuellen Senkungen kommen recht nah an die erwarteten Entlastungen des Bundesfinanzministeriums heran: mit 35,2 Cent weniger pro Liter Benzin und 16,7 Cent weniger pro Liter Diesel könne man rechnen. Die Befürchtungen, dass an dem Rabatt nur die Mineralölkonzerne profitieren, weil sie die Steuersenkungen nicht an den Verbraucher weitergeben, scheint sich zumindest in der Börde nicht zu bewahren. Ein möglicher Grund dafür ist, dass das Kartellamt, welches die Spritpreise sowieso im Auge hat, angekündigt hat, nun einen noch genaueren Blick auf die Tankstellen zu werfen. Der Vergleich zeigt, dass die Preise für den Liter Super in Wolmirstedt überwiegend bei

1,80 Euro bis 1,88 Euro liegen. Am Vortag zeigten die Zapfsäule noch deutlich mehr als zwei Euro pro Liter Super an. Das bestätigt auch Kraftfahrer Horst Schubert. „Ich habe Montagabend in Magdeburg noch für 1,94 Euro pro Liter Diesel getankt. Heute war er Diesel schon bei 1,80 Euro.“

Treibt Öl-Embargo Preise wieder in die Höhe?

Aber wie sieht es mit dem Öl-Embargo aus, welches die EU vorgestern beschlossen hat? Bremst es diese Preissenkung wieder? Da sind sich die Experten uneinig. Zumindest bei den Auswirkungen, die das Öl-Embargo in einigen Monaten haben wird. Denn es gelten Übergangsfristen, die den Tankrabatt in den kommenden drei Monaten wenig beeinflussen dürften. Allerdings könnte es passieren, dass die Rohöl-, und damit die Spritpreise, genau dann wieder steigen, wenn die Steuersenkungen auslaufen.

Eine weitere Befürchtung war der Ansturm auf die Tankstellen, damit einhergehend Kraftstoffmangel an den Zapfsäulen. Das ist zumindest in Haldensleben nicht eingetreten. Am Nachmittag sind die Tankstellen wenig besucht, auch die Mitarbeiter der Agip, HEM und der SB berichten diesen Eindruck. Mehr dürfen sie allerdings nicht sagen. Presseanfragen müssen über die Konzerne laufen.

Auf schmalen Gleisen im Süden Afrikas

Klein Oschersleben (yhe) • Die Saison im regionalen Eisenbahnmuseum „Feldmann“ am Bahnhof Haldensleben startet Ende Juni mit den Fahrten. Doch bereits am Freitag, 10. Juni, kommen Eisenbahnfans auf ihre Kosten. Joachim Vogel wird im Feldmann über eine besondere Reise berichten. Unter der Überschrift „Auf schmalen Gleisen im Süden Afrikas“ berichtet der Ingenieur von seinen Erlebnissen mit der Eisenbahn in den südlichen Ländern des afrikanischen Kontinents. Joachim Vogel hat das größte zusammenhängende Schmalspurnetz der kennengelernt. Und erzählt zugleich, wie die Eisenbahn Afrika erreichte und im Süden als Transportmittel eine beachtliche Bedeutung erlangte. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Termine für Beratung nach Anmeldung

Oschersleben (vs) • Die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Landkreis Börde bietet erneut eine Bürgerberatung für Betroffene von SED-Unrecht aus dem nordwestlichen Sachsen-Anhalt vor Ort an. Diese findet am Mittwoch, 8. Juni, von 10 bis 16 Uhr im Raum 205a des Verwaltungsgebäudes des Landkreises Börde (Haus 3) in Oschersleben, Triftstraße 9-10, statt.

Wie weiter mitgeteilt wird, ist eine Voranmeldung zur Terminvereinbarung aus organisatorischen Gründen notwendig. Diese sollte unter der Telefonnummer 0391/5601501 je-weils montags bis donnerstags zwischen 9.30 und 15.30 Uhr beziehungsweise freitags zwischen 9 und 13 Uhr erfolgen.

Meldungen

Neue Fotoausstellung in der Bibliothek

Oschersleben (vs) • Unter dem Titel „Magdeburgs Mitte: Betrachtungen“ stellt Henning Kretzel ab Donnerstag, 9. Juni, seine Fotografien in der „Kleinen Galerie“ in der Oschersleber Stadtbibliothek aus. Teilweise sind die Fotos Bestandteil des neuen Reiseführers „Magdeburgs Mitte: Ein Spaziergang vom Dom bis an die Elbe“ von Christian Anz. „Genau wie der Reiseführer lässt die Fotoausstellung den Besucher eintauchen in Struktur und Geschichte der Landeshauptstadt“, heißt es in der Ankündigung der Oschersleber Stadtbibliothek.

Friedhofssatzung soll geändert werden

Oschersleben (car) • Mit einer umfassenden Tagesordnung hat sich der Hauptausschuss der Stadt Oschersleben zum Verordnungsamt Oschersleben in seiner nächsten Sitzung zu befassen. Unter anderem ist über den Beitritt der Stadt Oschersleben zum Verein „LAG Börde“ abzustimmen, wird die Abarbeitung des Stadtwahlrechts thematisiert und eine Änderung der Friedhofssatzung diskutiert. Die Sitzung ist öffentlich und beginnt am Donnerstag, 9. Juni, um 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Oschersleben, Markt 1.

Hunde rennen um die Wette

Oschersleber Teckelgruppe richtet zum zweiten Mal Wettkampf aus

Oschersleben (vs) • Die Teckelgruppe Börde Oschersleben vom Deutschen Teckelclub 1888 Dulsberg veranstaltet nach der Corona-Zwangsperiode die zweite Auflage des „Oschersleber Dackelrennens“. Der Verein möchte sich so für die Allgemeinheit öffnen. Termin ist Sonntag, 26. Juni. Die Meldung der Hunde kann ab 9.30 Uhr erfolgen. Das Rennen startet um 10 Uhr auf dem Gelände des Fliegerclubs der Hornhäuser Straße 46d in Oschersleben. „Alle Hunderrassen können mitmachen“, teilt Claus Pom-

merhe als Obmann für Öffentlichkeitsarbeit der Teckelgruppe Börde Oschersleben mit. Neben der Beschäftigung über die Haftpflichtversicherung muss als Voraussetzung auch ein gültiger Impfnachweis vorgelegt werden. Letzteres gilt für teilnehmende und Zuschauer: Die Startgebühr beträgt fünf Euro pro Hund. Die schnellsten Hunde jeder Klasse erhalten einen Preis. Für Essen und Trinken während der Veranstaltung wird gesorgt. Der Erlös soll an die Mitteldeutsche Kreisföschung gespendet werden.



Laufen, was das Zeug hält, heißt es wieder bei der Neuaufgabe des Dackelrennens. Foto: Susi Weise

Projektideen gesucht

Leader-Förderperiode wird vorbereitet

Oschersleben/ Westliche Börde (vs/car) • Nachdem die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Börde die Vereinsgründung auf den Weg gebracht hat, um auch in der nächsten Leader-Förderperiode handlungsfähig zu sein, geht es jetzt an die praktische Umsetzung. Bis zum Ende dieses Monats soll eine Lokale Entwicklungsstrategie erarbeitet werden. Im Rahmen dessen möchte das Leader-Management die Bevölkerung einbinden. Gesucht werden, wie Leader-Managerin Lydia Hohlstein erklärt, Projektideen oder kon-

krete Projekte, die im Territorium der Einheitsgemeinde Stadt Oschersleben und der Verbandsgemeinde Westliche Börde in der nächsten Zeit Fördermitteln aus dem Leader-Programm umgesetzt werden sollen. Eingereicht werden sollen diese bis spätestens 20. Juni dieses Jahres. Ein entsprechendes Projektblatt findet sich auf der Internetseite der LAG Börde unter: <https://lag-boerde.de/aktuell/>. Weitere Informationen gibt es auch unter dem Link <https://lag-boerde.de/info/>.

Guten Tag!



Von Julia Schneider

Unfassbar

Es ist müßig, sich über andere Autofahrer aufzuregen. Da findet man nämlich immer einen Grund und kommt aus dem Ärgern gar nicht mehr heraus: einer fährt zu schnell, der nächste zu langsam, der dritte nimmt einem frech die Vorfahrt. Was ich aber gestern wieder erlebt habe, darüber muss ich mich doch echauffieren. Den Wagen eines Bestattungsinstitutes, der mich fast überfahren hätte, lasse ich dabei mal auflaufen. Über diesen Vorfall musste ich ob der Ironie fast schon wieder lachen. Folgrichtig machte mich allerdings sprachlos: Ich stand mit meiner Tochter Ella an einem Zebrastreifen. Ordentlich hielt ein Auto an und wir liefen hinüber. Auf der anderen Seite angekommen, wollte ich der Zweijährigen die Situation aus einiger Entfernung noch mal erklären. „Guck, dort steht nun eine Frau, die über die Straße gehen will. Und die Autos, die jetzt kommen, halten an“, sagte ich und sah im gleichen Moment zu, wie ein Auto mit enormer Geschwindigkeit über den Zebrastreifen brettete. Die arme Fußgängerin war sichtlich geschockt und startete einen zweiten Versuch, die Straße zu überqueren. Wieder fuhr ein Auto einfach weiter. Die Lehrstunde für meine Ella brach ich danach ab. Als die Dame es endlich über die Straße geschafft hatte, drückte ich ihr mein Mitgefühl aus. Wir waren uns einig: Manche Autofahrer sind einfach nur unfassbar!

Meldung

Orgelmusik am Abend

Nelndorf (vs) • Zur nächsten Veranstaltung der „Abendlichen Orgelmusik“ mit Malte Kleveunow lädt die Kirchengemeinde Beckendorf-Nelndorf zum morgigen Donnerstag, 9. Juni, ein. Beginn ist um 18.30 Uhr in der Nelndorfer Schlosskirche. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 14 bis 15 Uhr an.

Constanze Arendt-Nowak
(0 39 49) 94 69 22

TEL: (0 39 49) 94 69 20 Fax: -29
Hornhauser Straße 6, 39387 Oschersleben, redaktion.oschersleben@volksstimme.de

Leiter Newsdesk: Theo Weisenburger
(wb, 0 39 04 66 69 38)

Newsdesk:
Thomas Junk (tj, 0 39 04 66 69 31),
Vivian Hönke (vh, -32),
Peter Lüllmann (pl, -34),
Julia Schneider (js, -32)

Redaktion Oschersleben:
Korinna Heber (kh, -23),
Luis Koch (lk, -26),
Constanze Arendt-Nowak (ca, -22)

Anzeigen: Tel. 03 91 - 39 99 40 30
anzeigen@volksstimme.de

Service Punkt:
Volksstimme-Service Punkt,
Hornhauser Straße 6,
39387 Oschersleben

Web-Redaktion:
Tel. 03 91 - 39 99 7 00

Keine Zeitung am Briefkasten?
Tel. 03 91 - 39 99 9 00
vertrieb@volksstimme.de



Festival gibt Vollgas

Oschersleben (vs/car) • Tuning, Racing und weitere Attraktionen warten am kommenden Wochenende, 10. bis 12. Juni, auf die Besucher des Fast Car Festivals in der Motorsport-Arena. Wie die Veranstalter ankündigen, vereinigt die Veranstaltung verschiedene Formate und bietet eine Plattform, die für Motorsport-Liebhaber und Tuningfans gleichermaßen interessant ist. So werden unter anderem fünf Trackdays-Anbieter und Beisitzer in der Motorsport-Arena. Wie die Veranstalter ankündigen, vereinigt die Veranstaltung verschiedene Formate und bietet eine Plattform, die für Motorsport-Liebhaber und Tuningfans gleichermaßen interessant ist. So werden unter anderem fünf Trackdays-Anbieter und Beisitzer in der Motorsport-Arena. Wie die Veranstalter ankündigen, vereinigt die Veranstaltung verschiedene Formate und bietet eine Plattform, die für Motorsport-Liebhaber und Tuningfans gleichermaßen interessant ist. So werden unter anderem fünf Trackdays-Anbieter und Beisitzer in der Motorsport-Arena.

Wenn Wasser sich den Weg sucht

Familie Labrenz kämpft nach 2020 erneut mit den Fluten / Hochwasserschutzkonzept erarbeitet

Wasser sucht sich seinen Weg. Für Orte wie Beckendorf, die etwas abschüssig angelegt sind, fordert das besonders bei Starkregenereignissen Konsequenzen, nicht zuletzt um die Bewohner im Tal zu schützen. Offenbar gibt es aber noch immer Handlungsbedarf.

Von Constanze Arendt-Nowak Beckendorf • Seitdem Beckendorf im Sommer 2020 zweimal von größeren Überschwemmungen betroffen war, haben auch Rolf und Ilona Labrenz vorgesorgt. Dass das schlammige Wasser wieder durch den Hof bis ins Haus läuft, wollen sie nicht noch einmal erleben.

Dennoch hatten sie die Situation vor einigen Tagen wieder vor Augen. Ein stärkerer Regen grassierte über Beckendorf herab, und von den Flächen hinter dem Hof suchte sich das Wasser seinen Weg – natürlich direkt in den Hof und die Scheune. Um ihr weiteres Hab und Gut zu schützen, hieß es für Familie Labrenz, alle Tore zu öffnen, damit das Wasser weg zum Bienen- und zum Greifen und die selbstgebaute Schotten zu setzen, damit das Wasser nicht in den ebenerdigen Bereich des Wohnhauses

laufen kann. Noch Tage später stehen noch einige kleine Pfützen auf dem gepflasterten Hof und in der Scheune. „Als das Wasser vor einmündig Jahren kam, waren die Möbel hin und wir mussten alles anlernen, selbst die Fußböden mussten raus“, so Rolf Labrenz. Und seine Frau fügt hinzu: „bis ins Schlafzimmer stand damals das schlammige Wasser.“

In der Ortschaft Beckendorf war man damals bemüht, Konsequenzen zu ziehen. So hat es eine Versammlung gegeben, um mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen, und auch bei der Ortschaftsratsitzung wurde das Thema auf die Tagesordnung gehoben, um Ursachen und notwendige Maßnahmen zu ermitteln.

Für mich hat es keine sichtbaren Konsequenzen gegeben, obwohl mein Schaden damals bekannt war“, blickt Rolf Labrenz heute zurück.

Eine Schwachstelle für ihn sind die Durchlässe, die es früher zwischen den Häusern gab, damit sich das Wasser in dem abschüssigen Gelände seinen Weg zur Straße suchen kann, um dann dort entlang bis zum Bach zu laufen. „Die Leute früher haben sich bei den Durchlässen sicher etwas gedacht“, sagt Labrenz und verweist darauf, dass die Starkregenereignisse ja heutzutage



Immer wenn es stärker regnet, schauen die Labrenzs aus Beckendorf nicht nur in den Himmel, sondern auch in den Garten. Das Wasser sucht sich seinen Weg und läuft von hier in den Hof. Foto: L. Labrenz

immer häufiger auftreten. Heute sind viele der Durchlässe aber überbaut oder zugestellt.

Sicherheitsmaßnahmen nach Überschwemmungen

Wolfgang Nehring kennt in seiner Funktion als Ortsbürgermeister aber auch Beteiligte von Durchlässen, die besonders nach den Ereignissen aus dem Sommer 2020 wieder geöffnet worden sind. Und das war nur eine der Maßnahmen, die in dem Ort infolge der

Stadt Oschersleben inzwischen mit dem zuständigen Unterhaltungsverband erarbeitet haben. Hauptaugenmerk lag auf dem Osterbeck und den Zulaufen. Wir haben uns die Schwachstellen angeschaut“, erklärt Wolfgang Nehring und spricht von einem erhöhten Pflegeaufwand. „Die Bachläufe und die Zulaufe waren damals in einem schlechten Zustand“, so Nehring weiter. Unter anderem wurden aber mittlerweile Wehre im Osterbeck entfernt und andere Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt. Die Regeneinläufe wurden außerdem gesäubert. Die Landwirte haben ihrerseits ebenfalls mit Schutzmaßnahmen reagiert.

Zudem liegt inzwischen ein Hochwasserschutzkonzept für Beckendorf auf dem Tisch, das in Zusammenarbeit mit der Stadt Oschersleben und einem Ingenieurbüro erstellt worden ist. Es soll nach Aussagen von Wolfgang Nehring die Maßnahmen aufzeigen, die zu ergreifen sind, um künftig bei Starkregen reagieren zu können und das Wasser aus der Ortschaft herauszuführen. In der nächsten Ortschaftsratsitzung, die im Juli in Beckendorf stattfinden soll, soll das Konzept vorgestellt werden. „Wir müssen aber auch abklären, wie die Maßnahmen finanziell abgesichert werden können“, fügt der Ortsbürgermeister an.

Projektideen werden gesucht

Oschersleben/ Westliche Börde (vs/car) • Das Leader-Management der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Börde sucht für die nächste Leader-Förderperiode Projektideen. Deshalb ist die Bevölkerung angesprochen, die in der nächsten Zeit im Territorium der Einheitsgemeinde Stadt Oschersleben und der Verbandsgemeinde Westliche Börde Projekte mit Fördermitteln aus dem Leaderprogramm umsetzen möchte. Eingereicht werden sollen die Projekte bis spätestens 20. Juni, damit sie in die zu erarbeitende Lokale Entwicklungsstrategie einfließen können. Ein entsprechendes Projektblatt findet sich auf der Internetseite der LAG Börde unter <http://lag-boerde.de/ueber/>. Weitere Informationen gibt es auch unter dem Link <https://lag-boerde.de/foerderung/>.

Meldung

Ortsrat thematisiert Handelskonzept

Peseckendorf (vs) • Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Oschersleben und eine Änderung der Friedhofssatzung bestimmen die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Peseckendorfer Ortschaftsrates. Diese beginnt am Donnerstag, 9. Juni, um 19 Uhr im Gemeindefaal.

In der Sauna ticken zwei Uhren mehr

Saunafreunde der Oschersleber DRK-Wasserwacht lassen Reden Taten folgen

Oschersleben (vs/car) • Manchmal ist es gut, wenn man weiß, was die Stunde geschlagen hat. Das dachten sich jüngst auch die männlichen Trainer der DRK-Wasserwacht Oschersleben. Sie sind nicht nur begeisterte Schwimmer, sondern auch leidenschaftliche Saunafreunde und somit Nutzer der Sauna im Bienen-Badecentrum in Oschersleben.

Wie Andrea Diegelmann, die die Öffentlichkeitsarbeit der „Wasserwächter“ übernimmt, verriet, unterhalten sich die Saunafreunde ständig „über Gott und die Welt“. Und eben bei solchen Gesprächen kam immer wieder zur Spra-

che, dass es doch förderlich wäre, wenn im Saunabereich der Schwimmhalle die ein oder andere Wanduhr mehr hängen könnte, so zum Beispiel im Rührraum oder im Bereich vor den Saunakabinen.

Den Reden ließen die Herren Taten folgen. So hat die Saunatruppe der Wasserwacht um Frank Siebert dem Bienen-Badecentrum zwei Wanduhren geschenkt. Diese durfte Annette Braumann vom Schwimmhallen-Team von Jörg und Frank Siebert in Empfang nehmen. „Jetzt schlägt alle die richtige Stunde“, freute sich auch Andrea Diegelmann.



Groß war die Freude bei Annette Braumann, als Jörg und Frank Siebert die Uhren überreichten. Foto: Andrea Diegelmann

Hadmersleben feiert

Volksfest nach der Sporthalleinweihung

Hadmersleben (vs/car) • Mit der offiziellen Einweihung der Sporthalle starten die Hadmersleber am Freitag, 10. Juni, in ein Volks- und Vereinsfest-Wochenende mit vollem Programm. So ist am Freitagabend ab 19.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der Partyband „Einzig und Artig“ sowie DJ Denny angesagt.

Am Sonnabend, 11. Juni, stehen die Türen der Sporthalle allen Interessenten von 10 bis 14 Uhr weit offen. Auch eine Autogrammrunde mit Sportlern des SCM und J. HCM soll organisiert werden. Außerdem stehen ein Spaßwettbewerb der Kinder- und Jugendfeuer-

wehren, das Ausschließen der Volksschützenkönige und Kremserfahrten auf dem Programm. Die Teilnehmer der Öhr-Classic sollen gegen 14 Uhr hier auf der Dauchfahrt sein. Gleichzeitig beginnen die Kinder-Mitmach-Show sowie Kaffee und Kuchen mit musikalischer Umrahmung. Starke beim Sommer-Open-Air 2022. Part II ist ab 19.30 Uhr Partyband „Tanzchenbe“.

Nachdem sich am Sonntag ab 10 Uhr ein Festumzug aller Vereine durch die Stadt bewegt hat, klingt bei einem Frühlingsfest mit dem Oschersleber Bläserorchester das Festwochenende langsam aus.

5 - Bevölkerungsprognose für das LAG-Gebiet

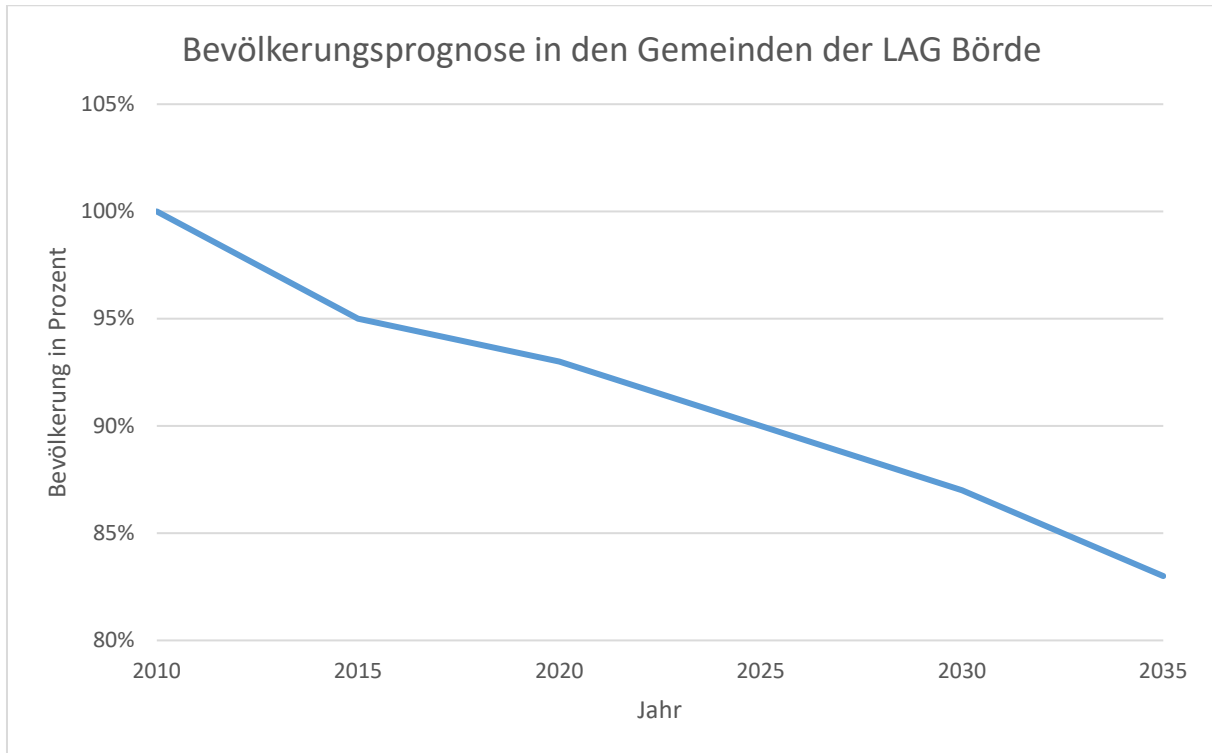


Abbildung: Bevölkerungsprognose für das LAG-Gebiet in Prozent (Quelle: Eigene Darstellung nach Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt 2022)

6 - Saldo Gewerbean- und abmeldung

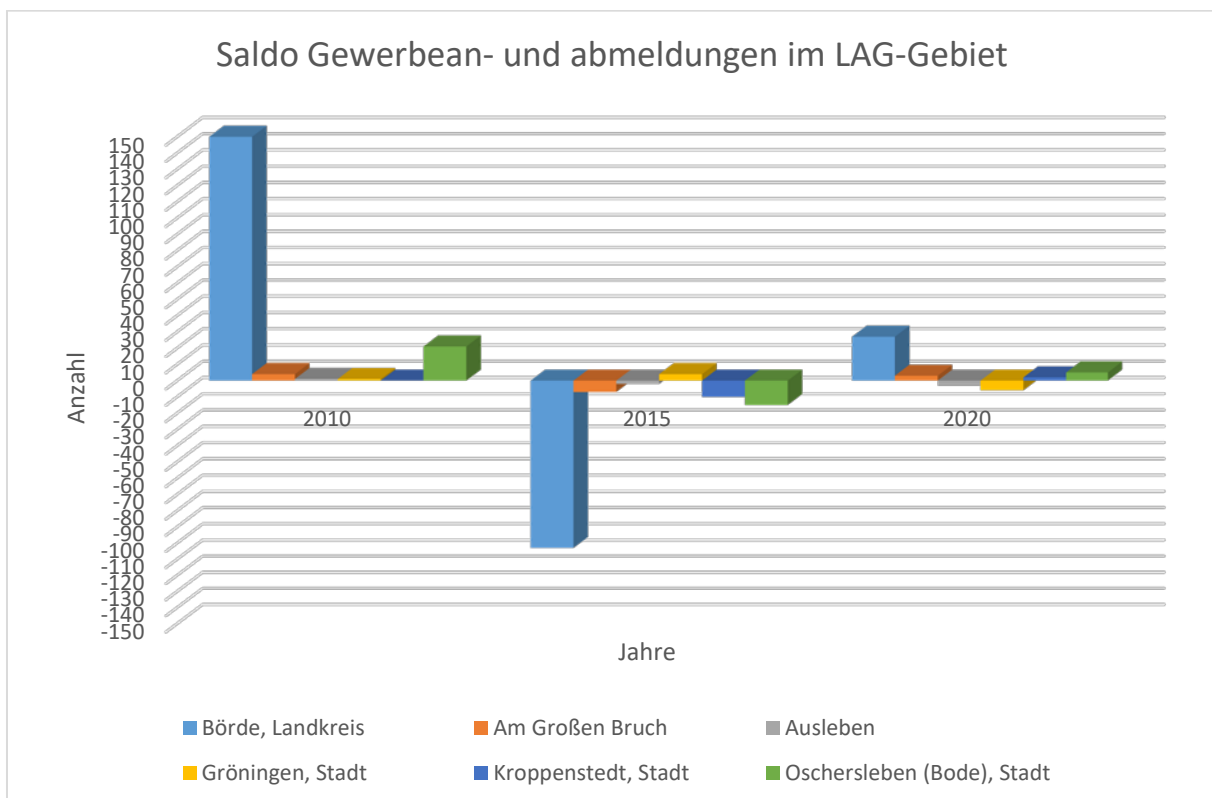


Abbildung: Saldo Gewerbean- und -abmeldungen im LAG-Gebiet 2010 – 2020 (Quelle: Eigene Darstellung nach Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt 2022)

7 - Regenerative Energieträger im LAG-Gebiet

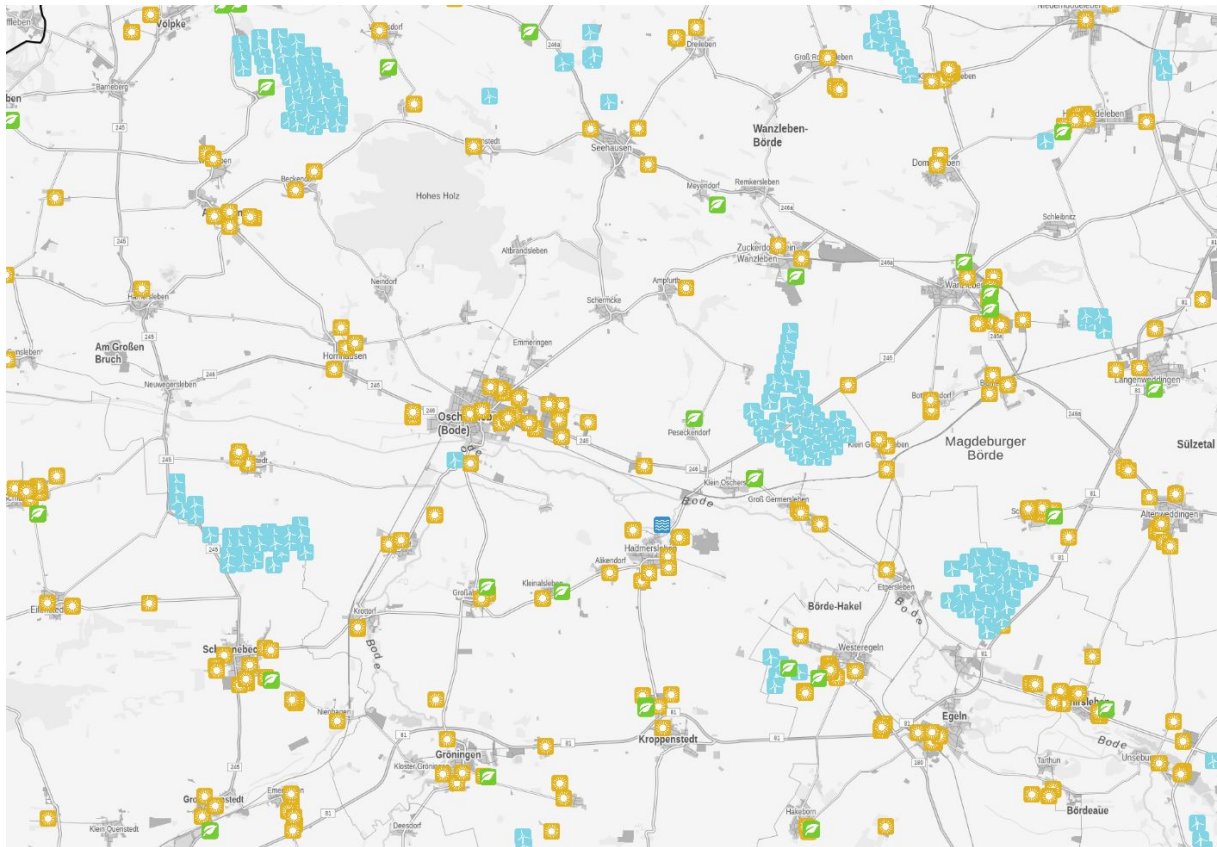


Abbildung: Regenerative Energieträger im LAG-Gebiet (Quelle: Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH)

8 - Übersicht zu den Buslinien im LAG-Gebiet

Tabelle: Buslinien im LAG-Gebiet

Stadt oder Ortsteil	Buslinien
Oschersleben Stadt	600, 603, 651, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 668
Alikendorf	654
Altbrandsleben	657
Ampfurth	603
Andersleben	651
Beckendorf	655
Emmeringen	600, 603, 657
Groß Germersleben	654
Günthersdorf	656
Stadt Hadmersleben	651, 654, 656
Hordorf	668
Hornhausen	655, 658
Jacobsberg	655
Kleinalsleben	654
Klein Oschersleben	651, 654
Neindorf	655, 663
Neubrandslieben	655
Peseckendorf	651
Schermcke	600, 603, 657
Kroppenstedt	656
Gröningen Stadt	656, 668
Dalldorf	668
Heynburg	656
Kloster Gröningen	668
Krottdorf	668
Stadt Großalsleben	654, 656

Am Großen Bruch	653, 658
Gunsleben	653
Hammersleben	653, 658
Neuwegersleben	653
Wulferstedt	653
Ausleben	653, 655, 658
Ottleben	658
Üplingen	655
Warsleben	655, 658

(Quelle: Eigene Darstellung nach Bördebus Verkehrsgesellschaft mbH 2022)

9 - Übersicht zu den Schulen im LAG-Gebiet

Tabelle: Schulen im LAG-Gebiet

Schule	Mind. Schülerzahl	Schulwegdauer	Schülerzahlprognose 2026/27 (2031/32)	Bewertung
Grundschule Hadmersleben	60 Schüler	28 Min.	109 Schüler 101 Schüler (2032)	bestandsfähig
Grundschule Hornhausen	60 Schüler	15 Min.	65 Schüler 59 Schüler (2032)	zukünftiger Handlungsbedarf
Grundschule A. D. Oschersleben	60 Schüler	8 Min.	176 Schüler 163 Schüler (2032)	bestandsfähig
Grundschule J-W-G Oschersleben	60 Schüler	18 Min.	142 Schüler 136 Schüler (2032)	bestandsfähig
Grundschule A. S. P. Oschersleben	60 Schüler	k. A.	155 Schüler 148 Schüler (2032)	bestandsfähig
Grundschule T. M. Ausleben	60 Schüler	7 Min.	76 Schüler 67 Schüler (2032)	bestandsfähig
Grundschule Hamersleben	60 Schüler	15 Min.	62 Schüler 56 Schüler (2032)	zukünftiger Handlungsbedarf
Grundschule Gröningen	60 Schüler	16 Min.	91 Schüler 85 Schüler (2032)	bestandsfähig
Grundschule Kroppenstedt	60 Schüler	k. A.	64 Schüler 65 Schüler (2032)	bestandsfähig
Sekundarschule Ausleben	240 (180) Schüler	30 Min.	259 Schüler 234 Schüler (2032)	bestandsfähig
Gemeinschaftsschule A. S. P. Oschersleben	240 (180) Schüler	32 Min.	362 Schüler 348 Schüler (2032)	bestandsfähig
Gemeinschaftsschule V Oschersleben	240 (180) Schüler	19 Min.	257 Schüler 262 Schüler (2032)	bestandsfähig
Gymnasium Oschersleben	75 Schüler	56 Min.	139 Schüler 184 Schüler (2032)	bestandsfähig
Förderschule Klein Oschersleben	90 Schüler	66 Min.	167 Schüler 163 Schüler (2031)	bestandsfähig
Förderschule Hamersleben	28 Schüler	k. A.	59 Schüler 47 Schüler (2031)	bestandsfähig

Freie Grundschule Oschersleben	k. A.	k. A.	76 Schüler 76 Schüler (2032)	k. A.
Freie Sekundarschule Hadmersleben	k. A.	k. A.	182 Schüler 182 Schüler (2031)	k. A.
Freie Sekundarschule Gröningen	k. A.	k. A.	300 Schüler 300 Schüler (2031)	k. A.
Freies Gymnasium Hadmersleben	k. A.	k. A.	46 Schüler 61 Schüler (2031)	k. A.
Freies Gymnasium Gröningen	k. A.	k. A.	200 Schüler 200 Schüler (2031)	k. A.

(Quelle: Eigene Darstellung nach Landkreis Börde 2021)

10 - Übersicht zum Breitbandausbau im LAG-Gebiet

Tablle: Übersicht Breitbandausbau im LAG-Gebiet

Ort	Baubeginn	Fertigstellung Bauarbeiten	Inbetriebnahme
Wulferstedt	begonnen	abgeschlossen	in Betrieb
Ausleben	begonnen	05/2022	08/2022
Warsleben	begonnen	05/2022	08/2022
Krottorf	-	-	In Betrieb
Großalsleben	begonnen	10/2023	12/2023
Kloster Gröningen	begonnen	04/2022	10/2022
Üplingen	begonnen	05/2022	08/2022
Gunsleben	unbekannt	10/2022	03/2023
Hamersleben	begonnen	10/2022	03/2023
Neuwegersleben	begonnen	06/2022	12/2022
Neudamm	begonnen	06/2022	12/2022
Gröningen/Heynburg	07/2022	03/2023	07/2023
Kroppenstedt	unbekannt	10/2023	12/2023
Dalldorf	unbekannt	10/2023	12/2023
Neindorf	-	-	In Betrieb
Beckendorf	-	-	In Betrieb
Schermcke	-	-	In Betrieb
Oschersleben	-	-	In Betrieb
Hordorf	-	-	In Betrieb
Neubrandslleben	-	-	In Betrieb
Andersleben	-	-	In Betrieb
Groß Germersleben	-	-	In Betrieb
Klein Oschersleben	-	-	In Betrieb
Neubausiedlung Ampfurther Weg	-	-	In Betrieb
Peseckendorf	-	-	In Betrieb
Siedlung Flottshöhe	-	-	In Betrieb
Siedlung Hubertushöhe	-	-	In Betrieb
Hadmersleben	-	-	In Betrieb
Alikendorf	-	-	In Betrieb
Kleinalslleben	-	-	In Betrieb
Günthersdorf	-	-	In Betrieb

Altbrandsleben	-	-	In Betrieb
Hornhausen	-	-	In Betrieb
Siedlung Zwölf Apostel	-	-	In Betrieb

(Quelle: Eigene Darstellung nach DNS:NET Internet Service GmbH 2022)

11 - Detaillierte SWOT-Analyse

1) Gebietskulisse

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> - Nähe zur Landeshauptstadt und den beiden Metropolregionen „Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg“ sowie „Mitteldeutschland“ - Zentrale und verkehrsgünstige Lage in Sachsen-Anhalt und Deutschland - sehr gute überregionale Verkehrsanbindung zur Landeshauptstadt und zur umliegenden Region entlang der BAB2 und BAB14 - Überregionale Bedeutung des Hohen Holzes - Zahlreiche anerkannte Schutzgebiete mit einem breiten Spektrum an Naturräumen - Vielfalt an städtischen und ländlichen Lebensformen - Teils attraktive Wohnstandorte und Zentren - Stadt Oschersleben (Bode) sichert als Mittelzentrum die Versorgungsinfrastruktur ab - Bahnhof der Stadt Oschersleben (Bode) als Knotenpunkt für Umsteigende und als Verbindung nach Magdeburg (Fernverkehr) - Neu eröffneter Flughafen Magdeburg-Cochstedt - Großes Flächenpotenzial 	<ul style="list-style-type: none"> - Autobahnanbindung nach Norden über die BAB14 noch nicht fertiggestellt - Intensiv genutztes Ackerland - Grundwasserbelastung durch Düngeeintrag - Nutzungskonflikt zwischen Ackerlandschaft sowie Erhaltung und Pflege der Gebiete mit Schutzstatus - Nutzungskonflikt zwischen Naturschutzgebieten und sanftem Tourismus - Vogelschutz durch Windkraftanlagen nicht gewährleistet - Sehr ländlicher Raum - Leerstehende landwirtschaftliche Gebäude sowie Industrie- und Privatgebäude - Ausbaufähige Innenrevitalisierung der Dörfer - Fehlende ICE-Anbindung der Landeshauptstadt - Unzureichende Bahnverbindungen außerhalb von Oschersleben
Entwicklungschancen	Entwicklungsrisiken
<ul style="list-style-type: none"> - Standortvorteile entlang der BAB bewerben - Nutzung der Nähe zu den Metropolregionen - Nähe zum entstehenden Intel-Werk im Standortmarketing vertiefen - Vielfalt an Naturräumen nutzen und bewerben - Geplante UNESCO-Anerkennung des BR Drömling für Regionalentwicklung anwenden - Ausweitung naturnaher Erholung und fokussierte Besucherlenkung - Umnutzung der leerstehenden Gebäude vielfältig gestalten - Erschließung von Neubaugebieten in das Gemeindebild integrieren - Fachwerk – Bausubstanz für Entwicklung der Region nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedlich gute Anbindungen in den Teilräumen - Teils konkurrierende Ansprüche an die Naturräume (Landwirtschaft, Tourismus, erneuerbare Energie) - Nährstoffeinträge aus der intensiven Landwirtschaft - Verfall ungenutzter, ortsbildprägender Bausubstanz (teilweise in den Zentren) - Steigende Baukosten hinderlich für Renovierung/Sanierung von Bauwerken - Ausweisung neuer Wohnbauflächen bei sinkender Bevölkerung (steigende Flächenversiegelung) - Einseitige Deklaration des ländlichen Raumes als Produktionsstätte und weniger als lebenswerter Wohnraum - Trend zur Urbanisierung

Ausweisung und Entwicklung der Stadt Oschersleben (Bode) als Mittelzentrum als Motor für die Regionalentwicklung einsetzen	- Fehlender Wissenstransfer von Wissenden zu Unwissenden (im Bereich der Möglichkeiten zur Förderung)
--	---

2) Bevölkerung

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> - Heimatverbundenheit, bewusster Umgang mit Traditionen und Bräuchen - Hoher Anteil an Wohneigentum - In Magdeburg gibt es zahlreiche auch für das LAG-Gebiet wichtige Arbeitgeber 	<ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerungsrückgang: Geburten- und Wanderungsdefizit in allen Gemeinden - Überalterung der Bevölkerung
Entwicklungschancen	Entwicklungsrisiken
<ul style="list-style-type: none"> - Zuzug durch die Ansiedlung neuer Wirtschaftszweige im Randgebiet von Magdeburg - Pendelbereitschaft im ländlichen Raum - Ausbau der Partizipationsmöglichkeiten der Bevölkerung als Haltefaktor (Kommunalpolitik, Vereinswesen) - Etablierung einer Willkommenskultur für Zuzügler - Ortsverbundenheit der Jugend stärken - Ausweitung der Engagementdrehseibe zur - Koordinierung und Beförderung bürgerschaftlichen Engagements - Demografie- und inklusionsgerechter Dorfbau - Schaffung altersgerechter Wohnformen 	<ul style="list-style-type: none"> - Identitätsverlust der Bevölkerung durch wegfallende Angebote bzw. Einrichtungen - Ggf. Schwächung der Zuzugszahlen aufgrund steigender Kauf- und Investitionskosten für Immobilien - Fehlender Wissenstransfer von Wissenden zu Unwissenden (im Bereich der Möglichkeiten zur Förderung) - Menschen im ländlichen Raum sind teils weniger aufgeschlossen gegenüber neuen/innovativen Konzepten, welche im ländlichen Raum positiv wirken können

3) Wirtschaftliche Lage

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> - Vielseitige mittelständische Wirtschaftsstruktur - Breit gestreute betriebswirtschaftliche Ausrichtung - Kleinteilige und wirtschaftlich starke Handwerksbetriebe - Unterstützung bei potentiellen Ansiedlungen - Rückgängige Arbeitslosenzahl - Landesweit höchste Kaufkraft im Landkreis - Wettbewerbsfähige landwirtschaftliche Unternehmen, auch dank guter Bodenqualität 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedlich gute Entwicklung im Unternehmertum (An- und Abmeldung) - Konflikte zwischen Landwirtschaft und Naturschutz - Wenig Direktvermarktung - Veränderung des Landschaftsbildes durch Windkraft- und Biogasanlagen - Niveau des Übernachtungsangebots unter dem landesweiten Angebot - Ausbaufähige Beschilderung der touristischen Wege - Fehlende begleitende Infrastruktur entlang der touristischen Routen

<ul style="list-style-type: none"> - Landesweit bedeutsamer Agrarsektor und Lieferant von Agrarprodukten - Erneuerbare Energien machen einen Großteil der Stromerzeugung aus - Zahlreiche Anlagen (Wind, Solar, Biomasse) - Vorhandenes Netz an regenerativen Energieanlagen und damit verbundenem Wissensstock - Massive Investitionen in erneuerbare Energien - Motorsportarena und Folgegewerke als starker Wirtschaftsmotor und Anziehungspunkt - Stabilität in der Nachfrage des touristischen Übernachtungsangebots - Zahlreiche kulturhistorisch wertvolle Gebäude - Großes Freizeit- und Erlebnisangebote im ländlichen Raum - Vielzahl überregional vermarkteter Tourismusrouten inkl. überregionaler Radwanderwege, Straße der Romanik, Blaues Band 	<ul style="list-style-type: none"> - Geringe Einbeziehung lokaler Highlights - Wenig Verknüpfung von Tourismus und Direktvermarktung - Lücken im Ausbau der überregionalen Radwege
<p>Entwicklungschancen</p>	<p>Entwicklungsrisiken</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Abnehmendes Pendlersaldo Westliche Börde - Ansiedlung von Intel nutzen - Kontinuierliches Wachstum der mittelständischen Unternehmen und Handwerksbetriebe - Angebote und Trends wie Coworking-Space weiter ausbauen und bewerben, um die Attraktivität des ländlichen Raumes zu erhöhen - Wirtschaftliche Pull Faktoren durch finanzielle Unterstützung von Familien weiter nutzen - Hohe Kaufkraft für Vermarktung hochwertiger Produkte nutzen - Investitionen in erneuerbare Energien und Energiespeicherung weiter ausbauen - Weitere Umstellung der kommunalen Fuhrparks auf E-Autos in Betracht ziehen - Repowering-Potenzial Windenergie nutzen - Ausbau Agri-Photovoltaikanlagen für grünere Energie - Ausbau Solarkollektoren im privaten Gebäudesektor - Synergien mit Forschungseinrichtungen zum Thema Mobilität nutzen - Kulturgüter und Denkmäler erhalten und touristisch erschließen bzw. einbinden 	<ul style="list-style-type: none"> - Sinkende Zahl der erwerbsfähigen Bevölkerung - Perspektivisch sinkende Möglichkeiten an Nachwuchs in bestimmten Berufszeigen zu gelangen (durch Streichung der schulischen Ausbildungsfächer) - Fehlender Wissenstransfer von Wissenden zu Unwissenden (im Bereich der Möglichkeiten zur Förderung) - Steigendes Pendlersaldo in Oschersleben - Abnehmende Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe - Problematische Hofnachfolge - Auswirkung des Klimawandels (Trockenheit) v.a. auf die Landwirtschaft - Häufung klimabedingter Extremwetterereignisse - Globalisierung der Nahrungsmittelindustrie - Verlust von wertvollem Bördeboden durch Intel-Ansiedlung - Bau von größeren Anlagen (Wind, Solar, Biogas) ruft noch mehr Nutzungskonflikte hervor und greift noch stärker in Landschaftsbild ein - Schärfung des touristischen Angebots und von klaren Leitprodukten notwendig - Starker Wettbewerb im Tourismus

<ul style="list-style-type: none"> - Profil als Fahrradregion schärfen und stärker überregional vernetzen (z.B. Straße der Romanik) - Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit und Nutzung von Synergien für eine effektive Nutzung von Infrastruktur (Beschilderung, öffentliche Verkehrsmittel) - Reittourismus stärken und vernetzen - Vermarktung regionaler Produkte - Steigerung der Bekanntheit regionaler Produkte - Ausbau des Angebots Urlaub auf dem Land - Potenzial zur Verknüpfung mit Markttagen - Nähe zum Vorharz und zum Harzer Mittelgebirge - Bestehendes touristisches Angebot nutzen und weiter ausbauen - Wassertourismus an der Bode ausbauen - Pendlerverkehr Radtourismus ausbauen - Vernetzung Tagebauregion Helmstedt im Hinblick auf die Flutung des Lappwaldsee 2030 	<ul style="list-style-type: none"> - Direkte Nähe zum Harz als großer überregionaler Tourismusmagnet - Verfall ungenutzter Kulturdenkmäler
--	--

4) Daseinsvorsorge

<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierlicher Ausbau des Mobilfunk- und Breitbandnetzes - Breit aufgestelltes Schul- und Kinderbetreuungsnetzwerk - Noch ausgeprägte Vereinsstrukturen 	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Noch lückenhafter Internetanschluss - Zum Teil lange Schulwege im Einzugsgebiet - Mangelnder Zugang zu Sport- und Freizeiteinrichtungen für Jung und Alt
<p>Entwicklungschancen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der ÖPNV-Angebote - Autonom fahrende Bus-Shuttle - Mietkonzepte für E-Roller oder E-Fahrzeuge etablieren - Digitalisierung kann zur bedarfsgerechten Nachfrage infrastruktureller Einrichtungen bzw. Versorgungen beitragen - Ausbau von Lebensmittelautomaten oder Selbstbedienungsgeschäften in unterversorgten Bezirken - Schaffung attraktiver Angebote für Jung und Alt (Spiel- und Bewegungsräume, Bespielungsorte) - Engagement der Bürger nutzen 	<p>Entwicklungsrisiken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wegfall bzw. Verlagerung von Ausbildungsberufen innerhalb der Berufsschulen - Wegfall von diversen Angeboten und Einrichtungen für bestimmte Bedarfe (mittelfristige Güter, Güter täglicher Bedarfe) - Fehlender Wissenstransfer von Wissenden zu Unwissenden (im Bereich der Möglichkeiten zur Förderung) - Schrumpfung der Vereinsvielfalt - Verlust bzw. Minderung dörflichen Lebens durch ausgedünnte Daseinsvorsorge



Absichtserklärung für eine gebietsübergreifende Kooperation

Erneuerbare Energien – Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit

Das Land Sachsen-Anhalt strebt bis 2034 eine Klimaneutralität an. Dies soll im Wesentlichen durch Windenergie- und Photovoltaikanlagen erfolgen. Das Vorhandensein derartiger und anderer Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien ist in den einzelnen Regionen sehr unterschiedlich. Auch die Vorgehensweisen zur Zielerreichung sind regionalspezifisch. Während einzelne Gemeinden aufgrund von bereits erfolgten Investitionen in Windparks, großflächige PV-Anlagen oder Biogasanlagen einen hohen Autarkiegrad erreicht haben, nutzen andere Regionen ihre diesbezüglichen Potenziale nur geringfügig.

Alle beteiligten Regionen eint die Suche nach bestmöglichen und effizienten Lösungen für eine klimaneutrale Energieerzeugung und einen nachhaltigen Klimaschutz.

In einem Kooperationsprojekt sollen u.a. folgende Fragen diskutiert, wissenschaftlich fundiert begleitet und Lösungsansätze/ -strategien / Handlungskonzepte für Kommunen entwickelt werden.

Arbeitsinhalte des Kooperationsprojektes sind.

1. Wie können BürgerInnen stärker partizipieren am regionalen Ausbau von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien?
2. Wie können vorhandene Flächenpotenziale (Dächer, Freiflächen, Brachflächen etc.) zur Errichtung von PV-Anlagen wirtschaftlich genutzt werden (z.B. Agrivoltaik)?
3. Welche Lösungen können gefunden werden für urbane Räume mit hohem gebäudebezogenen Denkmalschutzanteil, um PV-Dach- oder Fassadenanlagen zu installieren (z. B. in Wernigerode)?
4. Wie kann die Konkurrenzsituation der Flächennutzung (Regenerative Energien und (Land-)Wirtschaft) entschärft werden?
5. Welche externen Vorgaben (bau- und brandschutztechnisch) schränken die Errichtung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien ein, was kann vereinfacht werden?
6. Welche neuen Herausforderungen für die Freiwilligen Feuerwehren ergeben sich beim Löscheinsatz an Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien?
7. Windenergie- und PV-Anlagen und was noch? – Alternativen für unsere Regionen?
8. Welche Handlungsempfehlungen können den Kommunen unterbreitet werden?



Die nachfolgenden LEADER-Aktionsgruppen bekunden ihr Interesse an der Förderung von Maßnahmen im Rahmen eines Kooperationsprojektes.

IG Harz

Ort, Datum

Unterschrift (Vors. Reiner Hochapfel)

IG Bördeland

Ort, Datum

Unterschrift (Vors. Thomas Kluge)

IG Börde

Oschersleben, 08.07.22

Ort, Datum

Unterschrift (Vors. Benjamin Kanngießer)

IG Zwischen Elbe und Fiener Bruch

Burg, 08.07.2022

Ort, Datum

Unterschrift (Vors. Dr. Heinz Paul)



Absichtserklärung für eine gebietsübergreifende Kooperation

Nachwuchsförderung für die Landwirtschaft und andere Zukunftsberufe

Im Zeitraum 2021-22 wurde in der LAG Bördeland das ESF-geförderte Projekt „Dorf-er-LEBEN / Lust auf Landleben“ des Bauernverbandes Salzland e.V., betreut von der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit großem Erfolg durchgeführt. Ziel war es, Stadtkindern durch Exkursionen in den ländlichen Raum und zu Landwirtschaftsbetrieben das Leben im Dorf, die Landwirtschaft, die Infrastrukturen aber auch die Probleme auf dem Land näher zu bringen. Dabei sollten die Besonderheiten des Lebens auf dem Land intensiv erlebt und erforscht werden. Bei vielen Schülern hat diese Form der Wissensvermittlung vor Ort nachhaltige Eindrücke hinterlassen.

Aufbauend auf den Ergebnissen des Projektes und dem Fazit der drei beteiligten Landwirtschaftsbetriebe der Region soll nun gemeinsam nach Lösungen gesucht werden, wie aus „Dorf-er-LEBEN“ das Interesse am Beruf des Landwirts geweckt und entwickelt werden kann. Dieser überregionale Themenkomplex, die Nachwuchsförderung für die Landwirtschaft aber auch die Steigerung der Attraktivität unserer ländlichen Räume, soll in einem LEADER-Kooperationsprojekt für ein größeres regionales Gebiet erforscht werden. Die Nachwuchsförderung im Handwerks- und (nicht kaufmännische) Dienstleistungssektor sowie der prognostizierte Wohnungsnotstand im Raum Magdeburg können eine gewinnbringende Synergie zwischen Land und Stadt sein.

In diesem Kooperationsprojekt sollen u.a. folgende Fragen diskutiert, wissenschaftlich fundiert begleitet und Lösungsansätze/ -strategien / Handlungskonzepte entwickelt werden.

Im Rahmen des Kooperationsprojektes sollen u.a. folgende Fragen/ Themen bearbeitet werden:

1. Wie sollte ein Bindeglied zwischen Schule und Landwirtschaftsbetrieb wirken, um das Interesse am Beruf des Landwirts bei Schülern der 8./9. Klasse zu wecken.
2. Stärkung der Berufsorientierung in den Schulen - auch Gymnasien - um die duale Berufsausbildung im Handwerks- und Dienstleistungssektor und für die grünen Berufe zu stärken und ggf. einem Überangebot von akademisch Ausgebildeten abzufangen.
3. Welche Möglichkeiten von Berufspraktika, Ferienjobs, Unterrichtstage in der Landwirtschaft etc. sehen einerseits die Landwirtschaftsbetriebe und die Verbände andererseits aber auch die Schulen
4. Möglichkeiten mit dem Ministerium für Bildung eruiieren, um die Anzahl und die Dauer der Berufsorientierungspraktika zu erhöhen, auch bei Gymnasien. Unterstützungen der Schulen bei der Umsetzung erarbeiten und erproben.
5. Entwicklung/Erprobung von Berufsbild begleitenden Unterrichtshilfen im Bereich Technik, Digitalisierung, Betriebswirtschaftliches Denken, Lebensmittel etc. die zum Berufsbild gehören, vielleicht aber auch nicht ausreichend bekannt sind?
6. Mögliche Synergieeffekte für die Betriebe aus der Kooperation?
7. Möglichkeiten der Dörfer, ihre Bekanntheit und Attraktivität bei jungen Menschen zu erhöhen und den Ansprüchen zukünftiger Generationen anzupassen
8. Erforschung und Analyse von Hemmnissen, die einem Umzug von der Stadt auf das Land entgegenstehen



9. Erkennen von Handlungsfeldern, um den ländlichen Raum und die Landwirtschaft bei Jugendlichen (14 -16jährige), die vor der Wahl ihrer Ausbildung stehen, präsenter zu gestalten
10. Modelle entwickeln, die die Mobilität der Jugendlichen erhöhen kann.
11. Entwickeln von Möglichkeiten um andere Zielgruppen (über 16jährige) für die Berufsgruppen Landwirtschaft, Handwerk und Dienstleistung zu interessieren.

Die nachfolgenden LEADER-Aktionsgruppen bekunden ihr Interesse an der Förderung von Maßnahmen im Rahmen eines Kooperationsprojektes.

IG Bördeland

Thomas Kluge

Ort, Datum

Unterschrift (Vors. Thomas Kluge)

IG Börde

Oschersleben, 08.07.22

Benjamin Kanngießner

Ort, Datum

Unterschrift (Vors. Benjamin Kanngießner)

IG Unteres Saaletal und Petersberg
Bernburg, 13.07.2022

Birgit Haude

Ort, Datum

Unterschrift (Vors. Birgit Haude)

IG Flechtinger Höhenzug/ Drömling

Steffi Trittel

Ort, Datum

Unterschrift (Vors. Steffi Trittel)

IG Magdeburg für Europa

Magdeburg, 11.07.2022

Torsten Sowada

Ort, Datum

Unterschrift (Vors. Torsten Sowada)

**Satzung des Vereins
LAG Börde e.V.**

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen LAG Börde e.V. und ist im Vereinsregister eingetragen.
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Oschersleben.
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

- (1) Zweck des Vereins ist die Errichtung und Organisation des Regionalmanagements für die Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie, des LEADER-Prozesses und der interkommunalen Zusammenarbeit in der Region Börde auf dem Gebiet der Stadt Oschersleben (Bode) und der Verbandsgemeinde Westliche Börde im Landkreis Börde im Land Sachsen-Anhalt mit dem Ziel der nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes.
- (2) Der Verein ist insbesondere zuständig für:
 1. die Mobilisierung, Zusammenführung und Vernetzung von Akteuren der Region zur Entwicklung und Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES). Er ist Monitor der regionalen Entwicklung, unterstützt die Umsetzung von Vorhaben regionaler Akteure und führt selber Vorhaben zum Nutzen der Region durch.
 2. die Errichtung und Organisation des Regionalmanagements für die Umsetzung der Strategie, des LEADER-Prozesses, der Entwicklung und Vernetzung in der LAG-Region sowie darüber hinaus.
 3. die Wahl, Organisation, Betreibung des regionalen Entscheidungsgremiums.
 4. Entwicklung und Durchführung eigener Projekte wie Kooperationen, Studien oder Konzepte sowie die Umsetzung eines vom Land gewährten Regionalbudgets.
- (3) Der Verein unterstützt Projekte zur ländlichen Entwicklung, welche Bestandteil der integrierten und nachhaltigen Entwicklungsstrategien der LEADER – Region sind. Die Schwerpunkte des Vereins ergeben sich aus der jeweiligen Fassung der LES.
- (4) Der Verein kann zur Erledigung seiner Aufgaben eine Geschäftsstelle einrichten.

§ 3 Mitgliedschaft

Die Mitglieder des Vereins sollen über Kompetenzen, Fähigkeiten und Ressourcen verfügen, um den Entwicklungsprozess auf regionaler Ebene generieren und aktiv gestalten zu können.

- (1) Mitglied des Vereins können natürliche und juristische Personen werden, wenn sie die Ziele der Satzung und die Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie unterstützen.
- (2) Der Verein besteht aus stimmberechtigten Mitgliedern,
- (3) Der Antrag auf Mitgliedschaft muss schriftlich oder per Email erfolgen.

- (4) Die Mitgliedschaft endet durch:
 - Auflösung des Vereins,
 - Auflösung der juristischen Person und Tod bei natürlichen Personen,
 - durch schriftliche Austrittserklärung, die mit 3-monatiger Frist zum 31.12. des Jahres erfolgen muss
 - Ausschluss durch Beschluss des Vorstands bei der Existenz eines wichtigen Grundes
- (5) Mit Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten. Das ausscheidende Mitglied bleibt jedoch zur Zahlung des Beitrages bis zum satzungsmäßigen Ende der Mitgliedschaft und zum Tragen aller sonstigen aus der Mitgliedschaft erwachsenen Pflichten verpflichtet. Dies gilt insbesondere bei Beendigung der Mitgliedschaft durch Ausschluss.
- (6) Insbesondere die Verfolgung persönlicher oder parteipolitischer Interessen, die Vereinsinteressen entgegenstehen, fremdenfeindliches, sexistisches, rassistisches oder sonstiges diskriminierendes Verhalten stehen im Widerspruch zu den Zielen des Vereins und können zum Ausschluss aus dem Verein.

§ 3a Stimmberechtigte Mitglieder

- (1) Stimmberechtigtes Mitglied kann jede natürliche Person sein, die das 18. Lebensjahr überschritten hat und jede juristische Person. Über den schriftlichen Antrag auf Mitgliedschaft, der die Anerkennung und Einhaltung der Satzung einschließt, entscheidet der Vorstand.
- (2) Jedes ordentliche Mitglied hat im Verein eine Stimme. Das Stimmrecht kann in Vertretung des Mitglieds durch ein anderes ordentliches Mitglied ausgeübt werden. Dieses muss bei der Sitzung eine entsprechende Vollmacht schriftlich oder per Email präsentieren.

§ 4 Mitgliedsbeiträge

- (1) Zur Finanzierung seiner satzungsgemäßen Tätigkeit kann der Verein von seinen Mitgliedern Beiträge in Geld erheben. Einzelheiten werden in einer Beitragsordnung, die vom Vorstand zu verabschieden ist, festgelegt. Die Beitragsordnung ist nicht Bestandteil dieser Satzung.
- (2) Bei Auflösung des Vereins wird das Vereinsvermögen anteilig an die Stadt Oschersleben (Bode) und die Verbandsgemeinde Westliche Börde ausgezahlt, die das Geld ausschließlich zu Wirtschaftsförderungszwecken oder gemeinnützigen Zwecken einsetzen. Die Verteilung erfolgt anhand der ermittelten Einwohnerzahlen des statistischen Landesamtes zum 31.12. des Vorjahres.

§ 5 Organe des Vereins

- (1) Der Verein installiert folgende Vereinsorgane:
 - a) Mitgliederversammlung
 - b) Vorstand
 - c) Rechnungsprüfer
- (2) Bei Bedarf kann der Vorstand einen Beirat einberufen.

§ 6 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand mindestens einmal jährlich schriftlich oder per Email an die jeweils zuletzt benannte Adresse unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von zwei Wochen einberufen. Jedes Mitglied kann bis zu 7 Tage vor der Sitzung schriftlich Anträge zur Tagesordnung stellen.
- (2) Auf Beschluss des Vorstands kann alternativ eine virtuelle Mitgliederversammlung mit elektronischer Beschlussfassung durchgeführt werden. In diesem Fall ist den Mitgliedern mit der Einladung die Plattform und eine Zugangskennung mitzuteilen, mit der sichergestellt wird, dass grundsätzlich nur diese Zutritt erhalten. Die Mitglieder sind darauf hinzuweisen, dass die Zugangskennung nicht weitergegeben werden darf außer im Rahmen einer gestatteten Bevollmächtigung.
- (3) Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:
 - a) die Wahl der Vorstandsmitglieder, die keine geborenen Mitglieder sind;
 - b) die Wahl der Rechnungsprüfer
 - c) die Beschlussfassung über die Genehmigung des Haushaltsplanes für das laufende Geschäftsjahr,
 - d) die Entgegennahme des Jahresberichts und des Rechnungsprüfberichts,
 - e) die Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresabschlusses,
 - f) die Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes,
 - g) der Beschluss der Vereinssatzung, bzw. deren Änderungen,
 - h) die Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins,
 - i) die Beschlussfassung zu strategischen Grundlagen der Arbeit des Vereins als LAG (Strategie, Auswahlverfahren und –kriterien, Evaluierungsberichte),
 - j) Beschlussfassung über die Auswahl der zur Förderung vorzuschlagenden Projekte
- (4) Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig, wenn weder kommunale Gebietskörperschaften sowie Landes- und Bundesbehörden insgesamt, noch einzelne Interessengruppen mit mehr als 49 % der Stimmrechte vertreten sind. Ausgenommen davon sind die Beschlüsse zur Gründung oder Auflösung des Vereins.
- (5) Ist eine Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig, so ist innerhalb von einer Woche erneut eine Versammlung mit derselben Tagesordnung einzuberufen
- (6) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand geleitet. Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift in Form eines Beschlussprotokolls zu fertigen und vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.
- (7) Die Wirksamkeit einer Satzungsänderung bedarf der Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen; gleiches gilt für Zweckänderungen. In allen anderen Fällen entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit gilt der Beschluss als abgelehnt.
- (8) In dringenden Fällen kann auf Beschluss des Vorstands alternativ ein schriftliches Beschlussverfahren durchgeführt werden. Es gelten die Regelungen der § 6 Abs. 2 bis 6. An diesem Verfahren muss mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder durch eine Stimmabgabe teilnehmen.
- (9) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist vom Vorstand einzuberufen, wenn ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.

§ 7 Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern. Die Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Oschersleben (Bode) und der Verbandsgemeinde Westliche Börde sind geborene Mitglieder des Vorstands. In seiner konstituierenden Sitzung beschließt der Vorstand über die Bestellung eines Vorsitzenden und eines Stellvertreters aus seinem Kreis.
- (2) Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von fünf Jahren, gerechnet von der Wahl an, gewählt. Blockwahlen sind zulässig. Gewählte Vorstandsmitglieder müssen Vereinsmitglieder oder ein gesetzlicher Vertreter von juristischen Personen sein, die Mitglied sind. Ein Vorstandsmitglied, das nicht mehr gesetzlicher Vertreter einer juristischen Person ist, das Mitglied ist, hat es dem Vorstand umgehend mitzuteilen. Vorschlagsberechtigt für den Vorstand sind ausschließlich Vereinsmitglieder. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Eine Wiederwahl der Vorstandsmitglieder ist möglich. Tritt ein Vorstandsmitglied zurück oder scheidet es aus sonstigen Gründen vor Ablauf der regulären Amtszeit aus, so wird durch den verbleibenden Vorstand für den Rest der Amtszeit ein Nachfolger gewählt.
- (3) Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende vertreten den Verein in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Angelegenheiten. Sie haben die Stellung eines gesetzlichen Vertreters entsprechend § 26 Abs.2 BGB. Sie sind einzeln zur Vertretung des Vereins befugt. Den Stellvertretern obliegt im Innenverhältnis allerdings die Pflicht, von der Einzelvertretungsvollmacht nur im Falle einer Verhinderung des Vorsitzenden Gebrauch zu machen. Für Rechtshandlungen mit einem Gegenstandswert von mehr als 10.000,- € ist im Innenverhältnis die Zustimmung des Vorstands notwendig.
- (4) Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung.
- (5) Die Vorstandssitzungen werden schriftlich oder per Email einberufen.
- (6) Der Vorstand fasst Beschlüsse mit Stimmenmehrheit der abgegebenen Stimmen. Beschlüsse können auch im schriftlichen Verfahren herbeigeführt werden, wenn kein Vorstandsmitglied widerspricht. Alle Beschlüsse sind zu protokollieren. Das Protokoll ist vom Protokollführer und einem Vorstandsmitglied zu unterzeichnen.
- (7) Satzungsänderungen auf Grund behördlicher Maßnahmen (z.B. Auflagen oder Bedingungen des Registergerichts oder des Finanzamtes) können vom Vorstand beschlossen werden, soweit sie nicht den Bestand des Vereins (Zweckänderung oder Auflösungsbedingungen) betreffen. Sie sind in der nächsten Mitgliederversammlung vorzutragen.
- (8) Der Vorstand beschließt über die Beitragsordnung.

§ 8 Beirat

Der Vorstand kann die Bildung eines Beirates beschließen.

§ 9 Rechnungsprüfer

- (1) Zwei Rechnungsprüfer werden von der Mitgliederversammlung für 5 Jahre bestellt.
- (2) Sie überprüfen die satzungsgemäße Verwendung der Mittel, das Belegwesen, die Kontenführung und die Kasse des Vereins.
- (3) Mindestens einmal im Geschäftsjahr hat eine Rechnungsprüfung zu erfolgen.
- (4) Einmal jährlich hat die Berichterstattung in der Mitgliederversammlung zu erfolgen.
- (5) Die Rechnungsprüfer unterliegen keiner Weisung und Beaufsichtigung durch den Vorstand. Sie sind dem Vorstand gegenüber nicht weisungsberechtigt.

§ 10 Auflösung des Vereins

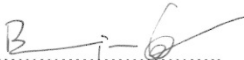
- (1) Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung und mit Dreiviertelmehrheit der stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
- (2) Falls die Mitgliederversammlung nicht anders beschließt, ist der Vorsitzende Liquidator.

§ 11 Inkrafttreten

Die Satzung wurde am 11.04.2022 von den Mitgliedern des Vereins in Oschersleben beschlossen und tritt mit Eintragung im Vereinsregister in Kraft.

Eintragung ins Vereinsregister am 15.06.22

Oschersleben, 20.06.22


.....
[Vereinsvorsitzender]

15 – Mitteilung über die Eintragung im Vereinsregister Stendal



Amtsgericht Stendal
 Zentrales Registergericht des Landes
 Sachsen-Anhalt
 Schamhorststraße 40
 39576 Harsestedt Stendal
 Tel.: 03931 / 68 - 3606
 Fax: 03931 / 68 - 3650
 Internet: www.ag-sdi.sachsen-anhalt.de

Sprechzeiten:
 Mo. - Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Di. zusätzl.: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Telefonisch keine Auskünfte aus
 den Registern!

Stendal, 15.06.2022

Geschäftsnummer: VR 6189
 (bitte immer angeben)
 Ans: Amtsgericht, Postfach 101155, 39551 Stendal
 VR 6189

LAG Börde e. V.
 c/o Benjamin Kanngießer
 Markt 1
 39387 Oschersleben

Stadt Oschersleben (Bode)			
Eingang: 20. Juni 2022			01
			Umlauf
Fachbereich			
1	2	3	
Rück- sprache	Rück- gabe	Ablage	Erledigung

Mitteilung über die Eintragung im Vereinsregister Stendal
 Betreff: LAG Börde e. V., Sitz: Oschersleben, VR 6189
 Geschäftsanschrift (ohne Gewähr): Markt 1, 39387 Oschersleben

Achtung!!!

Es wird darauf hingewiesen, dass häufig kurz nach Veröffentlichung einer Eintragung private "Wirtschaftsverlage" versuchen, mit amtlich aussehenden Rechnungen Kosten für die Eintragung in ein privates Register zu erlangen. Hierbei handelt es sich nicht um die Rechnung für die Eintragung in das öffentliche Register.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass auch Kostenrechnungen erstellt werden, welche angeblich vom Amtsgericht Stendal kommen, jedoch mit einer falschen Kontoverbindung versehen sind.

*Sie sollten nur die zusammen mit der Eintragungsmitteilung übersandte Rechnung begleichen. Kosten für Handelsregistereintragungen werden ausschließlich vom Amtsgericht Stendal in Rechnung gestellt. **Einzahlungen sind nur auf folgendes Konto zu tätigen:***
LHK Sachsen-Anhalt, Deutsche Bundesbank Magdeburg;
IBAN: DE38 8100 0000 0081 0015 82; BIC: MARKDEF1810

 Unter der oben angegebenen Registernummer ist im Vereinsregister Stendal nachfolgendes eingetragen worden:

1.
 Nummer der Eintragung: 1
2.
 a) Name:
 LAG Börde e. V.
- b) Sitz:

Oschersleben

3.

a) Allgemeine Vertretungsregelung:
Jedes Vorstandsmitglied vertritt einzeln.

b) Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:

Bestellt:

Vorstand:

Kanngießler, Benjamin, Oschersleben, *28.10.1980

Bestellt:

Vorstand:

Stankewitz, Fabian, Gröningen, *25.07.1988

4.

a) Satzung:
eingetragener Verein
Satzung vom 11.04.2022.

5.

a) Tag der Eintragung:
15.06.2022
Garbe

Diese Eintragungsmittlung gibt lediglich die aktuell vorgenommenen Eintragungen unter Angabe der betroffenen Spalte des Registers wieder. Sie gibt nicht den vollständigen Inhalt des Registers wieder. Hierzu bedarf es der Beantragung eines Registerausdruckes (siehe Hinweis weiter unten).

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift wirksam.

Informationen nach Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter <https://ag-sdl.sachsen-anhalt.de/amtsgericht-stendal/>

Online-Registerauskunft: www.handelsregister.de

Eine einfache und kostensparende Möglichkeit, Informationen aus dem Handelsregister abzurufen, bietet die Internet-Registerauskunft. Nähere Informationen zur Anmeldung und zum Abruf unter der oben angegebenen Internet-Adresse.

Es wird darauf hingewiesen, dass unterschiedliche Registerausdrucke (Auszüge) auf schriftlichen Antrag (bzw. Fax) erteilt werden können. Man unterscheidet zwischen dem:

- a) **aktuellen Ausdruck:** dieser enthält lediglich die aktuell gültigen Registerangaben;
- b) **chronologischen Ausdruck:** dieser enthält alle Eintragungen seit der Umstellung auf EDV;
- c) **chronologisch/historischen Ausdruck:** dieser enthält wie bisher alle Eintragungen seit der Ersteintragung.

Bitte teilen Sie daher bei zukünftigen Anträgen auf Ausdruckserteilung mit, welche Art des Ausdrucks Sie wünschen und in welcher Form (beglaubigt=amtlicher Ausdruck oder unbeglaubigter Ausdruck).

PROJEKTBLATT LEADER/CLLD 2021-2027
Lokale Entwicklungsstrategie 2022



Verein LAG Börde i.G.

Das Projektblatt dient der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie des Vereins.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Teilnahme - Wir freuen uns auf Ihr Projekt!

1. Projektbezeichnung

<i>kurzer Titel</i>

2. Projektträger

<i>Name, Adresse, Telefon, E-Mail</i>	<input type="checkbox"/> Gemeinnütziges Unternehmen <input type="checkbox"/> Wirtschaftliches Unternehmen <input type="checkbox"/> Natürliche Person <input type="checkbox"/> Öffentliche Körperschaft <input type="checkbox"/> Eingetragener Verein <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
---------------------------------------	---

3. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Beschreiben Sie kurz das Projekt mit konkreten Maßnahmen zur Umsetzung, wie z.B. bauliche/sachliche Investition, Erstellung einer/s Studie/ Konzepts. Ordnen Sie Ihr Projekt ein z.B. Tourismus, Kultur und geben Sie an, ob es eine Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren geben kann oder wird. Verwenden Sie ggf. eine extra Anlage.

4. Grober Zeit- und Kostenrahmen

<i>Zeit von Monat/Jahr bis Monat/Jahr</i>	<i>Kosten für das gesamte Vorhaben / Teilvorhb.</i>

Nähere Informationen und Kontakt

Vorsitzender der IG
Benjamin Kanngießner
03949 – 912 113
vz.bgm@oscherslebenbode.de

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Lydia Hohlstein
0345 – 69 11 125
hohlstein.l@lgsa.de





Datenschutzerklärung Art. 13 DSGVO

Die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH und der Verein i.G. erheben Ihre Daten zum Zweck der Erstellung der LES und damit zur Projektauswahl. Die Datenerhebung und Datenverarbeitung sind für die Durchführung erforderlich und beruhen auf Artikel 6 DSGVO. Folgende Daten werden im Rahmen der LES verarbeitet und veröffentlicht: Name des Projektträgers, Kurzbeschreibung des Projektes, geplante Kosten für die Vorbereitung und Umsetzung des Projektes. Diese Daten werden im Rahmen der Erstellung des Aktionsplanes sowie der Projektübersichten in der LES verarbeitet und auf der Homepage www.lag-boerde.de veröffentlicht. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (Landesverwaltungsamt, Ministerium der Finanzen, ggf. zuständige Kommune) findet statt. Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung und unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten nicht mehr erforderlich sind.

Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Ihnen steht des Weiteren ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu.

Zur Kenntnis genommen:

Ort/Datum

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift/Stempel

17 - Finanzplan der LAG Börde

Finanzplan ELER 2023-2027

Zur Einbindung von Drittmitteln, Spenden etc. können zum Zeitpunkt der LES-Erstellung noch keine Angaben gemacht werden.

Handlungsfeld	Jahre	Anzahl Vorhaben	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Drittmittel/Spenden etc. in EUR
1	2023	8	4.666.350,00	1.014.080,00	3.652.270,00	
	2024	9	7.300.000,00	2.270.000,00	5.030.000,00	
	2025	3	280.000,00	224.000,00	56.000,00	
	2026					
	2027					
2	2023	Zum jetzigen Zeitpunkt liegt noch kein Projektantrag vor, der dem Handlungsfeld 2 zugeordnet werden kann. Die LAG Börde wird bei der Projektauswahl jedoch ein besonderes Augenmerk darauflegen, das Handlungsfeld 2 ebenso mit Projekten zu untersetzen.				
	2024					
	2025					
	2026					
	2027					

Summe 2023	4.666.350,00	1.014.080,00	3.652.270,00
Summe 2024	7.300.000,00	2.270.000,00	5.030.000,00
Summe 2025	280.000,00	224.000,00	56.000,00
Summe 2026			
Summe 2027			
Summe gesamt	12.246.350,00	3.508.080,00	8.738.270,00

Finanzplan EFRE 2023-2027

Zur Einbindung von Drittmitteln, Spenden etc. können zum Zeitpunkt der LES-Erstellung noch keine Angaben gemacht werden.

Handlungsfeld	Jahre	Anzahl Vorhaben	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Drittmittel/Spenden etc. in EUR
1	2023	1	95.000,00	76.000,00	19.000,00	
	2024	5	2.420.000,00	604.000,00	1.816.000,00	
	2025	1	400.000,00	200.000,00	200.000,00	
	2026					
	2027					
2	2023	Zum jetzigen Zeitpunkt liegt noch kein Projektantrag vor, der dem Handlungsfeld 2 zugeordnet werden kann. Die LAG Börde wird bei der Projektauswahl jedoch ein besonderes Augenmerk darauflegen, das Handlungsfeld 2 ebenso mit Projekten zu untersetzen.				
	2024					
	2025					
	2026					
	2027					

Summe 2023	95.000,00	76.000,00	19.000,00
Summe 2024	2.420.000,00	604.000,00	1.816.000,00
Summe 2025	400.000,00	200.000,00	200.000,00
Summe 2026			
Summe 2027			
Summe gesamt	2.915.000,00	880.000,00	2.035.000,00

Finanzplan ESF 2023-2027

Zur Einbindung von Drittmitteln, Spenden etc. können zum Zeitpunkt der LES-Erstellung noch keine Angaben gemacht werden.

Handlungsfeld	Jahre	Anzahl Vorhaben	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Drittmittel/Spenden etc. in EUR
1	2023 2024 2025 2026 2027	1	60.000,00	54.000,00	6.000,00	
2	2023 2024 2025 2026 2027	Zum jetzigen Zeitpunkt liegt noch kein Projektantrag vor, der dem Handlungsfeld 2 zugeordnet werden kann. Die LAG Börde wird bei der aProjektauswahl jedoch ein besonderes Augenmerk darauflegen, das Handlungsfeld 2 ebenso mit Projekten zu untersetzen.				

Summe 2023	60.000,00	54.000,00	6.000,00
Summe 2024			
Summe 2025			
Summe 2026			
Summe 2027			
<u>Summe gesamt</u>	<u>60.000,00</u>	<u>54.000,00</u>	<u>6.000,00</u>

Detaillierter Finanzplan ELER 2023-2024, ergänzt um die Projekte 2025-2027

Starterprojekte sind *kursiv* markiert.

Zur Einbindung von Drittmitteln, Spenden etc. sowie zur Kofinanzierung können zum Zeitpunkt der LES-Erstellung noch keine Angaben gemacht werden. Zur besseren Lesbarkeit und Darstellung der Tabelle werden die beiden Spalten daher ausgeblendet.

Nummer	Projekträger	Projektbeschreibung	Handlungsfeld	Themenbereich/ ggf. Richtlinie	Jahr der Beantragung	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Vorgesehener Fördersatz in Prozent	Angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Hinweise ⁶¹
1	<i>Stadt Oschersleben (Bode)</i>	<i>Sagen- und Geschichtswanderweg Oschersleben (Bode): Anbringen von Informationstafeln und Wegweisern</i>	1	Mobilität	2023	35.350,00	80	28.280,00	7.070,00	
2	Koss GbR	<i>Dachgeschossausbau in einem barocken, denkmalgeschützten, Wohngebäude: Erhalt und Wiederherstellung</i>	1	Ländliche Entwicklung	2023	130.000,00	50	65.000,00	65.000,00	
3	<i>Stadt Oschersleben (Bode)</i>	<i>Altbrandsleben: Schwammsanierung des Dorfgemeinschaftshauses inkl. Herstellung eines barrierefreien Zugangs</i>	1	Ländliche Entwicklung	2023	256.000,00	80	204.800,00	51.200,00	
4	<i>Immanuel Gemeinde e.V.</i>	<i>Ertüchtigung Schloss Peseckendorf: Installation einer Bildungs- und Erholungsstätte</i>	1	Ländliche Entwicklung	2023	340.000,00	80	272.000,00	68.000,00	

⁶¹ Dies beinhaltet: Beitrag zu Vernetzung, Kooperation und Hinweis über fondsübergreifenden Projektansatz. Hier werden vor allem herausragende/überregionale Beiträge zur Vernetzung etc. benannt. Viele Projekte, bzw. Projektträger sind bereits mit lokalen Akteuren (der Gemeinde, anderen Vereinen und Initiativen etc.) vernetzt und/oder haben einen entsprechenden Nutzerkreis in der Region.

5	Verbandsgemeinde Westliche Börde	Neubau eines Feuerwehrhauses mit Gemeindesaal in Wulferstedt: inkl. vernetzter Nutzung der Räumlichkeiten	1	Feuerwehrrin frastruktur	2023	2.500.000,00	80	Max. Zuwendung 200.000,00	2.300.000,00	
6	Behrens Dienst- leistungen	Dachsanierung entlang der Bahn: inkl. Vorbereitung für Photovoltaikanlagen	1	Ländliche Entwicklung	2023	950.000,00	50	Max. Zuwendung 100.000,00	850.000,00	
7	Ev. Kirchengemeinde Wulferstedt	Restauratorische Gestaltung der ev. Kirche Wulferstedt: Fußboden- und Bankerneuerung, denkmalgerechter Fußweg	1	Ländliche Entwicklung	2023	400.000,00	50	Max. Zuwendung 100.000,00	300.000,00	
8	Grüner Stamm-tisch Ausleben e.V.	Üplingen Friedhofskapelle: Sanierung und Abwendung des Verlustes des UNESCO- Status	1	Ländliche Entwicklung	2023	55.000,00	80	44.000,00	11.000,00	
9	Stadt Gröningen über Verbandsgemeinde Westliche Börde	Neubau erster Teilbereich des Boderadweges in Gröningen: inkl. Wegebefestigung, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	1	Mobilität	2024	1.400.000,00	80	Max. Zuwendung 500.000,00	900.000,00	
10	Stadt Gröningen über Verbandsgemeinde Westliche Börde	Neubau Dorfgemeinschaftsladen in Gröningen OT Großalsleben zur Basisversorgung inkl. weiterer Sozialangebote	1	Ländliche Entwicklung	2024	1.500.000,00	80	Max. Zuwendung 350.000,00	1.150.000,00	
11	Stadt Gröningen über Verbandsgemeinde Westliche Börde	Sanierung und Erweiterung Hauptgebäude/Eingangsbereich Freibad Großalsleben: inkl. wetterunabhängiger Terrassenbereich	1	Sportstätten /Freibäder	2024	750.000,00	80	Max. Zuwendung 250.000,00	500.000,00	

12	Stadt Gröningen über Verbandsgemeinde Westliche Börde	Schaffung eines öffentlichen Spielplatzes einschließlich Gebäuderückbau in Gröningen OT Dalldorf: Grünfläche als Verweil- und Ruhezone	1	Ländliche Entwicklung	2024	150.000,00	80	120.000,00	30.000,00	
13	Behrens Dienstleistungen	Grundsanierung Wohn- und Geschäftshaus, Fabrikstraße Oschersleben: energetische Sanierung mit dem Ziel des Umbaus zum Wohn- und Geschäftshaus	1	Ländliche Entwicklung	2024	1.500.000,00	50	Max. Zuwendung 100.000,00	1.700.000,00	
14	Stadt Kroppenstedt über Verbandsgemeinde Westliche Börde	Rückbau von Leerstandsimmobilien und Revitalisierung der Flächen in Kroppenstedt: Entwicklung Stadtgrün inkl. Verbleibezone	1	Ländliche Entwicklung	2024	200.000,00	80	160.000,00	40.000,00	
15	Gemeinde Ausleben	Grundhafter Ausbau der Nussstraße Ausleben: Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität	1	Ländliche Entwicklung	2024	800.000,00	80	Max. Zuwendung 350.000,00	550.000,00	
16	Verbandsgemeinde Westliche Börde	Sanierung der Fassade und Erneuerung der Einfriedung der Kita „Schloss Trautenberg“ in Ottleben: Erhaltung des Schlosses als Kulturdenkmal und der Kita	1	Ländliche Entwicklung	2024	300.000,00	80	240.000,00	60.000,00	
17	Alten- Und Pflegeheim „Sankt Georg Stiftung“	St. Georg Kapelle Hadmersleben als Mehrgenerationen-Treffpunkt nutzbar machen: vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für Bewohner und Gäste	1	Ländliche Entwicklung	2024	700.000,00	80	Max. Zuwendung 200.000,00	500.000,00	

Summe Ausgaben 2023	4.666.350,00	1.014.080,00	3.652.270,00
Summe Ausgaben 2024	7.300.000,00	2.270.000,00	5.030.000,00
<u>Gesamtausgaben 2023-2024</u>	<u>11.966.350,00</u>	<u>3.284.080,00</u>	<u>8.682.270,00</u>

Die Tabelle wird um die eingereichten Projekte der Jahre 2025 bis 2027 ergänzt.

Nummer	Projekträger	Projektbeschreibung	Handlungsfeld	Themenbereich/ ggf. Richtlinie	Jahr der Beantragung	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Vorgesehener Fördersatz in Prozent	Angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Hinweise
18	Grüner Stammtisch Ausleben e.V.	Warsleben Pahlberg: Wiederherstellung des jahrhundertealten Versammlungplatzes (Thingstätte) inkl. Informationstafeln und –abenden	1	Ländliche Entwicklung	2025	70.000,00	80	56.000,00	14.000,00	
19	Stadt Kroppenstedt über Verbandsgemeinde Westliche Börde	Sukzessive Sanierung Teilbereich der Stadtmauer Kroppenstedt entsprechend des baulichen Bedarfs	1	Ländliche Entwicklung	2025	60.000,00	80	48.000,00	12.000,00	
20	Stadt Gröningen über Verbandsgemeinde Westliche Börde	Schaffung eines öffentlichen Skateparks in Gröningen um sportlich engagierte Kinder und Jugendliche anzusprechen sowie das Sportangebot zu ergänzen	1	Sportstätte	2025	150.000,00	80	120.000,00	30.000,00	

Detaillierter Finanzplan EFRE 2023-2024, ergänzt um die Projekte 2025-2027

Starterprojekte sind *kursiv* markiert.

Zur Einbindung von Drittmitteln, Spenden etc. sowie zur Kofinanzierung können zum Zeitpunkt der LES-Erstellung noch keine Angaben gemacht werden. Zur besseren Lesbarkeit und Darstellung der Tabelle werden die beiden Spalten daher ausgeblendet.

Nummer	Projekträger	Projektbeschreibung	Handlungsfeld	Themenbereich/ ggf. Richtlinie	Jahr der Beantragung	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Vorgesehener Fördersatz in Prozent	Angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Hinweise
1	<i>Grüner Stammtisch Ausleben</i>	<i>Ottleben Naturnaher Schlosspark: ökologische Aufwertung des Spielplatzes, erlebbar machen von Klima- und Artenschutz inkl. Informationstafeln</i>	1	<i>Demo- grafischer Wandel 2.5 h)</i>	2023	95.000,00	80	76.000,00	19.000,00	
2	Behrens Dienstleistungen	Umbau eines Getreidespeichers zu einem Kreativraum mit Café, Lehrgängen	1	Kulturelle Infrastruktur 2.1	2024	1.800.000,00	50	Max. Zuwendung 100.000,00	1.700.000,00	
3	Stadt Kroppenstedt über Verbandsgemeinde Westliche Börde	Sanierung Sportlerheim in Kroppenstedt: Gründungssanierung sowie Sanierung geschädigter Bauwerksteile	1	Sportstätten 2.3 a)	2024	80.000,00	90	72.000,00	8.000,00	
4	Gemeinde Am Großen Bruch über Verbandsgemeinde Westliche Börde	Energetische Sanierung Klein Berliner Hof: Fassade, Heizungsanlage, Errichtung einer Photovoltaikanlage, Sanierung Küchen- und Sanitärbereich	1	Klimaschutz 2.4 a)	2024	250.000,00	80	200.000,00	50.000,00	

5	SC Germania Wulferstedt e.V.	Bauliche Investitionen zur Verbesserung der Sportmöglichkeiten: Erneuerung der Flutlichtanlage und Barrieren	1	Sportstätten 2.3 b)	2024	200.000,00	80	160.000,00	40.000,00	
6	SC Germania Wulferstedt e.V.	Energetische Sanierung Sportlerheim/Jugendclub Wulferstedt: Errichtung einer neuen Heizung auf Wärmepumpenbasis, Außendämmung	1	Sportstätten 2.3 a)	2024	90.000,00	80	72.000,00	18.000,00	

Summe Ausgaben 2023	95.000,00	76.000,00	16.000,00
Summe Ausgaben 2024	2.420.000,00	604.000,00	1.816.000,00
<u>Gesamtausgaben 2023-2024</u>	<u>2.515.000,00</u>	<u>680.000,00</u>	<u>1.832.000,00</u>

Die Tabelle wird um das eingereichte Projekt der Jahre 2025 bis 2027 ergänzt.

Nummer	Projektträger	Projektbeschreibung	Handlungsfeld	Themenbereich/ ggf. Richtlinie	Jahr der Beantragung	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Vorgesehener Fördersatz in Prozent	Angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Hinweise
7	Gemeinde Ausleben	Dachdeckung Rathaus Ausleben: neue Eindeckung, Erneuerung Holzverkleidung, Blitzschutzanlage und Balkon	1	Demografischer Wandel 2.5 a)	2025	400.000,00	80	Max. Zuwendung 200.000,00	200.000,00	

Detailierter Finanzplan ESF+ 2023-2024

Starterprojekte sind *kursiv* markiert.

Zur Einbindung von Drittmitteln, Spenden etc. sowie zur Kofinanzierung können zum Zeitpunkt der LES-Erstellung noch keine Angaben gemacht werden. Zur besseren Lesbarkeit und Darstellung der Tabelle werden die beiden Spalten daher ausgeblendet.

Nummer	Projektträger	Projektbeschreibung	Handlungsfeld	Themenbereich/ ggf. Richtlinie	Jahr der Beantragung	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Vorgesehener Fördersatz in Prozent	Angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Hinweise
1	Grüner Stammtisch Ausleben	Sanierung Trafotürmchen, Infotafeln und –veranstaltungen mit Schulen und Kitas für Umweltbildungsmaßnahmen	1	Umweltbildung	2024	60.000,00	90	54.000,00	6.000,00	

Summe Ausgaben 2024 60.000,00 54.000,00 6.000,00

Gesamtausgaben 2023-2024 60.000,00 54.000,00 6.000,00

18 - Mitgliederliste LAG Börde e.V. mit Stand vom 19.07.2022

Name	Vorname	Institution	Gruppe
Kanngießler	Benjamin	Stadt Oschersleben (Bode)	Kommunale Gebietskörperschaft
Stankewitz	Fabian	Verbandsgemeinde Westliche Börde	Kommunale Gebietskörperschaft
Schubert	Torsten	MSC Oschersleben	Verein, Verband, Körperschaften
Jülich	Urban		Natürliche Person
Nehring, Dr.	Wolfgang		Natürliche Person
Dudenhausen	Thomas		Natürliche Person
Schrader, Dr.	Uwe	SC Germania Wulferstedt e.V.	Verein, Verband, Körperschaften
Hobohm	Dietmar		Natürliche Person
Brunner	Ernst	Stadt Gröningen	Kommunale Gebietskörperschaft
Engelmann, Prof.	Mario	Kultur- und Heimatverein Peseckendorf e.V.	Verein, Verband, Körperschaften
Jülich	Urban	Semundo Agrar Urban Jülich	Unternehmen
Jülich	Urban	EuBö GmbH & Co. KG	Unternehmen
Jülich	Urban	Förderverein St. Stephanus e.V.	Verein, Verband, Körperschaften
Porzelle	Matthias	Evangelischer Kirchenkreis Egelin	Verein, Verband, Körperschaften
Schuffert	Matthias	TSV Hadmersleben 1925 e.V.	Verein, Verband, Körperschaften
Urban	Jülich	Bauernverband Börde e.V.	Verein, Verband, Körperschaften
Anhalt	Lars	SV Eintracht Gröningen 1919 e.V.	Verein, Verband, Körperschaften

Kube	Ernst-Albert	IG Sagen- und Geschichtswanderweg Oschersleben	Verein, Verband, Körperschaften
Ludwig	Gerd		Natürliche Person
Ohnesorge	Urte	Grüner Stammtisch Ausleben e.V.	Verein, Verband, Körperschaften
Graßhoff	Klaus	Gemeinde Am Großen Bruch	Kommunale Gebietskörperschaft
Schmidt	Dietmar	Gemeinde Ausleben	Kommunale Gebietskörperschaft
Willamowski	Joachim	Stadt Kroppenstedt	Kommunale Gebietskörperschaft